

H:AUSBLICKE

RICHTFEST

*Neubau am
Leutewitzer Ring wächst*

Seite 3

BERGFEST

*2. Bauabschnitt in Dölzsch
fertig gestellt*

Seite 7

WEIHNACHTSFEST

*Im Advent rund
um den Windberg*

Seite 14

EWG THEMEN

AKTUELL

SERVICE

VERAN-
STALTUNGEN

VERMIETUNG

Surfen

Relaunch unserer
Internetseite

Seite 8

Heizen

Richtiges Betreiben
der Heizung

Seite 11

Bauen

Schwerpunkte
des Bauplanes 2014

Seite 12





Vorwort

Liebe Mitglieder,

es wirkt schon ein wenig wie Routine, wenn an dieser Stelle, übereinstimmend mit den Einschätzungen der letzten Jahre, erneut festgestellt werden kann: Die Entwicklung in unserer Genossenschaft im Jahr 2013 kann sich sehen lassen! Wir werden erneut das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis beenden. Die gesteckten ehrgeizigen Ziele zur Umsetzung der geplanten Bauvorhaben werden erreicht, für die Genossenschaft wichtige Fragen zu weiteren Rahmenbedingungen der Entwicklung konnten geklärt und auch die Attraktivität des Wohnens in den einzelnen Wohngebieten gesteigert werden.

Wir übersehen dabei nicht, dass die speziell für die Landeshauptstadt Dresden wirkenden Faktoren der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung unseren Planungen selbstverständlich entgegen kommen. Sollten sich nur annähernd die Prognosen zur Entwicklung der Landeshauptstadt und ihrer einzelnen Stadtteile bis zum Jahr 2025 – mit einem Bevölkerungswachstum auf über 530.000 Einwohner – bestätigen, so würden keinerlei Bedenken zur Fortsetzung des positiven Trends bestehen. Ziemlich sicher ist dieser im Folgejahr 2014, in dem

wir das 60-jährige Bestehen unserer Genossenschaft begehen werden und darüber hinaus in dem von uns bereits planerisch erfassten Zeitraum bis zum Jahr 2020. Allerdings sind solche Entwicklungen und deren Gestaltung nicht als Selbstläufer zu sehen. Es bedarf genauer Marktbeobachtungen und weiterer Überlegungen und Planungen, um künftige Aufgaben abzubilden. Dazu gehören auch Vorstellungen zur weiteren nachfragegerechten Umgestaltung unserer Bestände, zur Bestandserweiterung durch bedarfsgerechte Neubauten, oder auch zur Umsetzung administrativer Regelungen. Nicht zu vergessen ist die Umsetzung der Vielzahl der Anforderungen, die der weiteren Gestaltung der Wohnbedingungen und des Wohnumfeldes unserer Mitglieder dienen.

Eine der wichtigen administrativen Forderungen, die SEPA-Umstellung, ist sehr gut gelungen. Unser Dank gilt neben unseren Mitarbeitern auch Ihnen, liebe Mitglieder, für den zügigen Rücklauf der individuellen Informationen. Im Gegensatz zu einer Vielzahl von Unternehmen haben wir damit ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis erreicht.

Auch das genossenschaftliche Leben kam in den letzten Monaten nicht zu kurz. Wir werden auf eine Reihe von besonderen Ereignissen innerhalb dieser Ausgabe eingehen.

Mit diesen positiven Ergebnissen und unseren optimistischen Erwartungen für das Folgejahr wollen wir Sie auf die schönste Zeit des – schon wieder – viel zu schnell vergangenen Jahres einstimmen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein für alle möglichst gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Jürgen Hesse

Inhalt

Richtfest in Gorbitz	3
Rückblick	4
Sommerfest	4
3. Westhanglauf	4
Preisverleihung Entente Florale	4

Aktuelle Infos

Servicezeiten	
zum Jahreswechsel	5
Abgabe Weihnachtsbäume	5
Volleyball-Spieltag	5

Sanierung

Baufortschritt	
auf der Höhenpromenade	6
Bergfest in Dölzsch	7

Wohnen in der EWG

Neugestaltung Internetseite	8
Infos Telecolumbus	8
Außenanlagen LWR 3	9
Außenanlagen Ginstersiedlung	9

Verwalterthemen

Betriebskostenabrechnung	10
Betreiben der Heizungen	11

Der Vorstand informiert

Jahresrückblick 2013	12
Schwerpunkte	
des Bauplans 2014	12
Besuch des Sächsischen	
Innenministers	13
Geburtstage	13

Ausflüge in die Region

Rund um den Windberg	14/15
----------------------	-------

Recht aktuell	16
----------------------	----

Nachbarschaftshilfeverein	17
----------------------------------	----

Nachbarn

tjg Dresden	18
-------------	----

Service

Veranstaltungen	19/20
Winterrätsel	20
Sportangebote	21

Vermietungsangebote	22/23
----------------------------	-------

Impressum

Herausgeber

Eisenbahner-Wohnungsbau-
genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Telefon (03 51) 41 81-60

Redaktion

A. Neelmeijer, A. Hoffmann

Gestaltung

Werbeagentur Rembrandt Hennig
Dresden I Rabenau
www.rembrandt-hennig.de

Verteilung

Böhme & Rumpelt GbR



Richtfest

Neubau am Leutewitzer Ring

Mit Gunst und Verlaub!
Nach alter Sitte im Handwerksbrauch
wollen wir dies Haus hier weihen.
Es mögen Glück, Zufriedenheit
den Bauherrn stets erfreuen!
So festgefügt mag's stehen lange Jahre
und trotzen allen Sturm und Wetter,...

Dem Bauherrn aber wünsche ich
vor allem, dass er gebaut hat
auf festen Grund!
Und ihm sein Haus
stets möge gut gefallen,
darin ihm blühe Glück und Segen
jede Stunde!

Viele Jahre mussten in unserer Genos-
senschaft vergehen, bis diese bewegen-



„Krone hoch!“

alters her um Glück und „Gottes Segen“
für dieses Haus bitten. Die Genossen-
schaft lud Freunde, Geschäftspartner
und alle Handwerker ein, um den Bau-
fortschritt zu präsentieren, allen zu dan-
ken und gemeinsam zu feiern.

Wir sind sehr zufrieden, dass bisher von
der Planung über die Ausschreibung und
Ausführung alles reibungslos läuft. Das
zersplitterte Sektglas und die kraftvol-



Herr Dr. Hesse beim Hammerschlag

den Worte des Richtspruchs vom Neu-
bau des Leutewitzer Rings 47 mitten in
Gorbitz künden konnten.
Das Richtfest ist ein markanter Punkt bei
der Errichtung eines Hauses. Der Rohbau
ist abgeschlossen und das „Dachgebälk“
errichtet. Das ist der Zeitpunkt, an dem
die Zimmererleute der Baufirma dem
Bauherrn danken und gleichzeitig von

len Hammerschläge unseres Vorstandes,
Herrn Dr. Hesse, werten wir als verhei-
bungsvolles Omen für die Zukunft dieses
Gebäudes.

... und wie dies Glas wird tausendfach
zersplittern,
so sei das Haus geschützt vor Sturm
und Ungewittern.

Vermietungsbeginn für den Neubau

In dem 3-etagigen Neubau wird im Erd-
geschoss eine Gewerbeeinheit mit ca.
145 m² Nutzfläche entstehen, in den
beiden Obergeschossen werden jeweils
zwei 4-Raum-Wohnungen mit über 90
m² Wohnfläche gebaut.

Damit können wir erstmals wieder seit
der Fertigstellung der Kräutersiedlung
den Wünschen nach großzügigem Woh-
nen in Gorbitz nachkommen. Die Woh-
nungen sind sowohl für Familien ge-
eignet als auch für Paare, die sich mehr
Raum zum Leben vorstellen und leisten
wollen. Die Wohnungen werden mit ei-
nem offenen Wohn-/Küchenbereich mit
über 30 m² geplant, haben 2 südseitig



4-Raum-Wohnung 1.0G, rechts
Wohnfläche: ca. 92,21 m²
Kaltmiete: 6,70 €/m² = 621,96 €
Nebenkosten: 2,30 €/m² = 213,50 €
Gesamtmiets: 835,46 €

gelegene Balkone mit jeweils ca. 7 m²
Nutzfläche. Sie erhalten ein großes Bad,
das mit Wanne und Dusche ausgestattet
ist und zusätzlich ein Gäste-WC. Zwei
kleinere Räume eignen sich als Kinder-,
Hobby- oder Arbeitszimmer.

Interessieren Sie sich für eine dieser
Wohnungen, melden Sie sich bitte bei
unserem Vermieterteam unter Telefon
(0351) 4 18 17 16 oder per Mail un-
ter wohnung@ewg-dresden.de.

Antje Neelmeijer



Rückblick

**Sommerfest
Vertreter und Mitarbeiter der
EWG feierten**

„Sommerzeit ist Gartenzeit – begleiten Sie uns ins Grüne“, so begann der Einladungstext zum Sommerfest.

Es ist ein Spätsommerabend im August. In der Gartensparte „Immergrün“, gelegen mitten in der Kleingartenidylle an der Ockerwitzer Straße, trafen sich unsere Vertreter und Mitarbeiter zum diesjährigen Sommerfest.



Das kleine Empfangskomitee aus Vorstand und Aufsichtsrat begrüßte die geladenen Gäste. Nachdem alle Platz genommen hatten, zog Herr Dr. Hesse eine kurze Bilanz über das Geleistete im Jahr 2013 und dankte den Vertretern und Mitarbeitern für ihr Engagement. Bei einem schmackhaft zubereiteten, sommerlichen Buffet konnten die Gäste die letzten Tage des Sommers genießen und miteinander einen schönen Abend erleben. Für Überraschung sorgte die humoristische Tombola, die das Marketingteam vorbereitet hatte.

Stimmungsvoll und perfekt übernahm der Musiker Arek Frog an diesem Abend die musikalische Begleitung. Bei einem Glas Wein oder Bier trafen sich Vertreter und Mitarbeiter und nutzten die lockere, entspannte Atmosphäre für Gespräche. Auf unser nächstes Sommerfest 2014 dürfen Sie schon heute gespannt sein, findet dieses doch im 60. Jahr des Bestehens der EWG statt.

Astrid Hoffmann

**Sportlich durch Gorbitz
3. Gorbitzer Westhanglauf**



Wie schon bei den ersten Auflagen des Stadtheillaufs am Dresdner Westhang verwöhnte die Sonne auch in diesem Jahr die Teilnehmer.

Der Stadtblickpark, an dessen Stelle die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft einst Plattenbauten zurückbauen ließ und dafür einen 500-Meter-Rundkurs schuf, diente als Wettkampfbereich. Das Wettkampfbereich ist Gorbitz' grüner Hang mit Parks und einem dichten Netz verkehrsfreier Wege. Die sportliche Leitung lag auch 2013 wieder beim Postsportverein Dresden.

Rund um Zieleinlauf und Siegerpodest tummelten sich hunderte von Läufern, Zuschauern und Helfern. Noch eine



Stunde vor dem ersten Lauf reichten sich mehr als 150 Sportler am QM-Organisationszelt für die Anmeldung auf, was die Organisatoren reichlich ins Schwitzen brachte. Zuwachs gab es bei den jüngsten Läufern. Mehr als 30 Bambini und 50 Schüler absolvierten die Strecke durch den Park. Die erwachsenen Läufer testeten ihre Zeiten beim 3-Kilometer Rundkurs durch Gorbitz, vom Stadtblickpark durch die Siedlung Wetterscheide, die Kräutersiedlung und wieder zurück. Steigungen gehören durchaus zu den Herausforderungen des Westhanglaufs. 30 Starter liefen die große Runde einmal,

ca. 40 Läufer umrundeten den Stadtteil dreimal. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal 2 Jahre alt, der älteste 75.

Die EWG Dresden eG, die AOK Plus, die Feuerwehr Gorbitz und andere Partner hatten den Park zu farbenfrohem Leben erweckt; Elbamare, MegaFit und weitere Unternehmen steuerten attraktive Preise bei.

Auch die 3. Auflage des Gorbitzer Stadtheillaufs stieß auf die positive Resonanz von Sportlern, Besuchern und beteiligten Einrichtungen. Der starke Andrang zum Lauf verursachte bei den Ausrichtern sowohl beim Urkundenschreiben als auch bei den Siegerehrungen einen kurzzeitigen Stau. Für den 4. Westhanglauf im nächsten Jahr werden daher noch mehr Unterstützer benötigt.

Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie auf www.westhanglauf.de.

Astrid Hoffmann



Gold für Dresden

**Preisverleihung bei Entente
Florale Europe in Nieuwpoort**

Dresden ist eine grüne Stadt, das wird in ganz Europa so gesehen. Die sächsische Landeshauptstadt hat beim europäischen Wettbewerb Entente Florale eine Goldmedaille gewonnen.

Der Wettbewerb zeichnet Kommunen aus, die durch ein hervorragendes Stadtgrün die Lebensqualität ihrer Bewohner erhöhen. Dresden hatte sich im Juli der Bewertung der Fachjury gestellt. Das Amt für Stadtgrün präsentierte mit Unterstützung von Bürgern, Vereinen und Unternehmen eine blühende und grüne Stadt mit gelungenen Freiflächen, privaten Gärten, Balkonen und Friedhöfen. Eine Station bildete auch die Kräutersiedlung, in der die EWG den renaturierten Weidigbach mit Naturspielraum, Regenwasser-Retentionsmulden und Mietergärten präsentierte. Besonders begeistert zeigte sich die Jury von den liebevoll bepflanzten Balkonen.



Aktuelle Infos

Weihnachtsbaum-Abgabe

Bitte nutzen Sie die kostenfreie Entsorgung an den mobilen Sammelplätzen. Befreien Sie vor der Abgabe die Bäume von allem Schmuck und Lametta, um den Kompost nicht mit Schadstoffen zu belasten. Legen Sie später keine Bäume mehr ab, sondern bringen Sie diese zu den Wertstoffhöfen und Grünannahmestellen.



Wann: 30.12.2013 – 11.01.2014

Container-Standorte:

- Bonhoefferplatz
- Braunsdorfer Str./ Am Gorbitzbach
- Conertplatz
- Forsythienstraße/Schlehenstraße
- Flensburger Straße
- Gottfried-Keller-Platz
- Harthaer Straße/Sanddornstraße
- Kölner Straße/AltnauBlitz
- Leutewitzer Ring/Hetzdorfer Str.
- Lise-Meitner-Str./ Maulbeerenstr.
- Naußlitzer Straße/Grenzallee
- Neunimptscher Straße/
Pohrsdorfer Weg
- Omsewitzer Ring/Kirschenstraße
- Steinbacher Straße/
Arthur-Weineck-Straße
- Wilsdruffer Ring/Ebereschenstr.

Eine komplette Übersicht der Stellplätze finden Sie:

- im Abfallkalender 2014
- im Internet www.dresden.de/entsorgung „Mobile Sammlungen“

Spieltag der Dresdner Wohnungsbau- genossenschaften

Termin vormerken!
Dresdener SC –
Allianz MTV Stuttgart
08.02.14, 17.30 Uhr
Margonarena



Zu diesem hoffentlich aufregenden und spannenden Spieltag möchten wir Sie schon heute recht herzlich einladen. Lassen Sie sich mitreißen von dieser attraktiven Sportart und dem Spiel der Volleyball Damen des DSC. Nehmen Sie teil an unserem kleinen Gewinnspiel und beantworten Sie die Preisfrage auf der beiliegenden Gewinnspielkarte. Alle richtigen Einsender gewinnen für das Heimspiel des DSC am 08.02.2014 eine Eintrittskarte. *Astrid Hoffmann*

Anzeige

Servicezeiten unserer Geschäftsstelle während der Weihnachtsfeiertage

20.12.13 bis 15.00 Uhr geöffnet
23.12.13 bis 01.01.14 geschlossen

Havariedienst für Notfälle:
Telefon (0351) 4181-111

Wir wünschen allen Mitgliedern und Mietern ein frohes und friedliches Fest. Ab dem 02.01.2014 sind wir zu den regulären Geschäftszeiten wieder für Sie da.

Neuer Service in der Kasse der EWG

Um den Service für unsere Mitglieder weiter zu verbessern, wurde vor kurzem in der Kasse der Geschäftsstelle ein EC-Karten-Terminal in Betrieb genommen. Dieses ermöglicht jetzt auch in unserer Genossenschaft den bargeldlosen Zahlungsverkehr für Einzahlungen von Geschäftsanteilen und für Mietzahlungen.

KADUR RAUMIDEE

IHR HANDWERKSPARTNER FÜR: › MALER › BODEN & FLIESE › RAUMAUSSTATTUNG › INNENAUSBAU

NEWS&TRENDS

FRISCHE FARBEN &
WANDDEKORATION



› MALER

NEU: DESIGNBELAG
OHNE VERKLEBEN



› BODEN & FLIESE

VON JALOUSIE BIS
POLSTERMÖBEL



› RAUMAUSSTATTUNG

BARRIEREFREIER
WOHNUNGSUMBAU



› INNENAUSBAU

FACHKRÄFTE
GESUCHT!



› JETZT BEWERBEN



Löbtauer Str. 64 · 01159 Dresden · Tel.: 0351/42 65 43 33 · www.kadur-raumidee.de



Sanierung

Baufortschritt auf der Höhenpromenade

Jeder, der mit der Straßenbahn entlang der Höhenpromenade fährt oder einfach durch Gorbitz spazieren geht, konnte es miterleben: Die Sanierung der Gebäude Leutewitzer Ring 39-43 und 45 und den Bau des neuen Gebäudes anstelle des alten Pavillons. Die Sanierungsarbeiten begannen pünktlich im Juni dieses Jahres.



Fassade während der Sanierung

Nun ist der 1. Bauabschnitt fast geschafft. Der Aus- und Umbau begann zunächst im Inneren der Objekte. Inzwischen hat sich auch die Fassade verändert: die alten Loggien sind verschwunden und größere Fensterauschnitte entstanden, die Wärmedämmung ist an- und frische Farbe aufgebracht.



Sanierung Leutewitzer Ring 45, Rohbau LWR 47

An dieser Stelle möchten wir uns bei den noch in diesem Quartier wohnenden Mietern für ihre Toleranz bedanken. Natürlich sind wir bemüht, die Lärm- und Staubbelastrungen zu begrenzen, jedoch ergeben sich durch eine solche Baustelle immer Beeinträchtigungen.

Entstanden sind schöne 2- und 3-Raum-Wohnungen, die vollständig saniert wurden. Bis auf 2 Wohnungen sind bereits einen Monat vor Fertigstellung alle Wohnungen vergeben. Viele „Alteingesessene“ ziehen in ihre angestammte Umgebung bzw. in „ihr“ Haus zurück. Auch der Neubau nahm rasant seine Form an. Start war im August und am 09.10.2013 konnten wir die Fertigstellung des Rohbaus mit einem Richtfest feiern. Nun beginnt der Innenausbau, der bekanntlich etwas länger dauert. Im Sommer 2014 sollen jedoch die geräumigen 4-Raum-Wohnungen bezogen werden.



Zu Beginn des Jahres 2014 geht es mit der Sanierung des Leutewitzer Rings 49-57 weiter. Begonnen wird mit dem Gebäude 49-55, doch auch die 57 soll noch bis Ende 2014 ihre alten und neuen Mieter im neuen Gewand aufnehmen. Die Gestaltung der Außenanlagen, speziell die Innenhofgestaltung, schließt den zweijährigen Bau ab.

Für Wohnungssuchende: Wir vermieten noch zwei 2-Raum-Wohnungen in der 6.Etage, mit Traumblick in die Stadt, vollsaniert, jedoch ohne Aufzug.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Vermieterteam, Tel. (0351) 418 17 16. Ute Schmidt

Umzug des NHV Leutewitzer Ring 45

Der Nachbarschaftshilfeverein erhält ab Januar ein neues Domizil im fertig sanierten Leutewitzer Ring 45. Die Umzugsstrecke vom Leutewitzer Ring 57 in die Nummer 45 ist zwar sehr kurz, jedoch gibt es für die Mitglieder und Freunde des NHV in der Vorbereitung jede Menge zu tun.

Im Vorfeld wurden die Planungen gemeinsam mit dem NHV besprochen, so konnten fast alle Wünsche realisiert werden. Im Januar kann der Verein das komplette neue Erdgeschoss in Besitz nehmen und auf 200 m² Veranstaltungen organisieren. Unsere Genossenschaft unterstützt den NHV und sichert durch Spenden die Mietzahlungen für die neuen Räume. Margita Hergert

Anzeige



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west.de



- Maurer
- Vollwärmeschutz
- Maler
- Fliesenleger

E-Mail: info@bauhof-west-service.de



- Tischler
- Trockenbauer
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west-gebaeudemanagement.de

Gemeinsam sind wir für Sie da! Tel.: 0351/42909-0



Sanierung

„Bergfest“ in Dölzchen

Es ist geschafft! Mit dem Abschluss des 2. Bauabschnitts und der Übergabe der letzten Wohnungen in den Häusern der Hultschiner Str. 3 – 15 konnte ein weiterer Meilenstein bei der Sanierung der Wohngebiets in Dölzchen erreicht werden. Da sich das Bauvorhaben in 4 Teilabschnitte gliedert – der dritte folgt 2015, der vierte 2016 – kann nun von einem Bergfest gesprochen werden.

Wir möchten uns bei allen Mietern dafür bedanken, dass sie die Beeinträchtigungen durch Lärm und Schmutz erduldet haben. Wohnten sie doch inmitten einer Baustelle, wo über, neben und unter der Wohnung von früh bis zum Feierabend gebohrt, gehämmert und gesägt wurde. Keller und Böden mussten aus- und eingeräumt werden und durch die Demontage der Gasthermen und dem Einbau der Balkontür wurden die Wohnungen selbst zur Baustelle. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den Handwerkern und der Bauleitung bedanken, die immer bemüht waren, flexibel ihre Arbeitszeit in Absprache mit den Mietern zu planen.



Hultschiner Straße

Trotz umfangreicher Planung und Vorbereitung ist eine Sanierung im Altbau für alle Beteiligten immer ein Abenteuer und birgt viele Überraschungen. Für den Bauherrn EWG, der den Einsatz der Geldmittel plant, ebenso wie für die ausführenden Firmen, die vertraglich an Termine und Preis gebunden sind. Hier können beim Eingriff in die Bausubstanz Änderungen bei der Ausführung notwendig werden, die nicht vorhersehbar waren

und somit Geld und Zeit kosten. Wir hatten Glück und wurden bei dieser Baustelle nur mit kleineren Problemen konfrontiert. Somit wird es möglich sein, die Baustelle im geplanten Kostenrahmen abzuschließen. Nach Abschluss der Arbeiten und dem Einzug der neuen Mieter erfolgt noch die Instandsetzung der Treppenhäuser.

Am 23. Oktober 2013 fand unser Vermietungsabend statt, der auch für Wohnungsbesichtigungen von neugierigen Nachbarn genutzt wurde. Zurzeit können wir Ihnen im fertigen Bauabschnitt noch 4 komplett sanierte, freie 1- und 2-Raum-Wohnungen anbieten.

Das Vermietungsteam der EWG informiert Sie gern: Tel. (0351) 418 17 16.



Andrang beim Vermietungsabend

Wir werden das nächste Jahr dazu nutzen, die gewonnenen Erfahrungen zu analysieren, das Sanierungskonzept den neuen Anforderungen und Erkenntnissen anzupassen und natürlich die Planung für das Jahr 2015 zu beginnen und voranzutreiben. Dazu werden alle Mieter langfristig vor Baubeginn über den geplanten Umfang der Baumaßnahmen informiert. **Ansprechpartner dafür und für alle technischen Fragen ist Herr Tschöcke, Tel. (0351) 418 17 44.**



2-Raum-Wohnung, Dachgeschoss
Wohnfläche 62,26 m²

Aber ganz ohne Baulärm im Wohngebiet wird auch das nächste Jahr nicht vorbeigehen. Es ist geplant, im nächsten Frühjahr die Parksituation zu verbessern und Stellplätze zu bauen.

Durch die Vermietung der bisher leerstehenden Wohnungen ist es vorhersehbar, dass sich die Anzahl der parkenden Autos weiter so erhöhen wird, dass ein gravierendes Problem bei der täglichen Suche nach einem Parkplatz entsteht. Wir gehen davon aus, dass nach Abschluss des 4. Bauabschnitts und bei vollständiger Vermietung des Gebietes ca. 50 bis 60 zusätzliche Stellflächen benötigt werden. Ein Teil davon soll im Bereich zwischen den Häusern Hultschiner Str. 2 – 8 und Südwesthang 7 – 11 im Bereich der Gärten hinter den bestehenden Gehölzgruppen angeordnet werden. Die Einfahrt wird aus dem Verbindungsweg, der gleichzeitig mit erneuert wird, in Höhe des Müllplatzes erfolgen. Diese Stellplätze werden kostenpflichtig sein und vorrangig unseren Mietern zur Verfügung stehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Kundenbetreuerin.

Bernhard Tschöcke

Anzeige



SICHERHEITSTECHNIK

Inh. R. Goralski
Großenhainer Straße 183
01129 Dresden

Telefon: (03 51) 8 48 86 00
Mo bis Fr: 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Schlüsselbestellung leicht gemacht!
Unser besonderer Service für Sie:

- Ersatzschlüssel per Telefon für Haustür und Müllbox
- Anlieferung ohne zusätzliche Kosten



Wohnen in der EWG

Neugestaltung der EWG-Internetseite

Seit mehr als 12 Jahren ist die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft mit ihrem eigenen Auftritt im Internet vertreten. In diesem Zeitraum wurde die

Gestaltung

Das Grundraster der alten Internetseite floss bei der Neugestaltung mit ein und wurde teilweise übernommen. Der bisherige Nutzer wird beim Bedienen der aktualisierten Variante einen vertrauten Eindruck vermittelt bekommen. Dabei wurde unter anderem das Rot, welches auch im EWG-Logo zu finden ist, als gestalterisches Mittel weiter verwendet. Die Menüpunkte wurden in der Anzahl verringert, neu angeordnet und zusätzlich mit grafischen Symbolen versehen, um den Wiedererkennungswert bzw. die Zuordnung zu einem bestimmten Thema zu erleichtern. Informations-Boxen leiten den Nutzer direkt zu ausgewählten Themen. Zentrales Element der Internetseite ist die Wohnungssuchfunktion. Der Nutzer kann nun von jeder Unterseite

direkter Zugang zur Internetseite möglich, um geschützte Informationen einzusehen. Ein ähnlicher Service ist auch später für die Mieter bzw. Mitglieder der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft geplant, bei dem man sich dann z.B. Informationen zur Betriebskostenabrechnung oder Details zum Mietvertrag direkt auf der Internetseite anzeigen lassen kann.

Die neue Internetseite wurde mit den aktuellsten Programmieretechniken umgesetzt, um auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Oliver Große

Tele Columbus erweitert Programmangebot

Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus hat zum 01. November das digitale Angebot erweitert: das HD-Angebot privater Sender wurde von 7 auf 17 hochauflösende Programme erweitert.

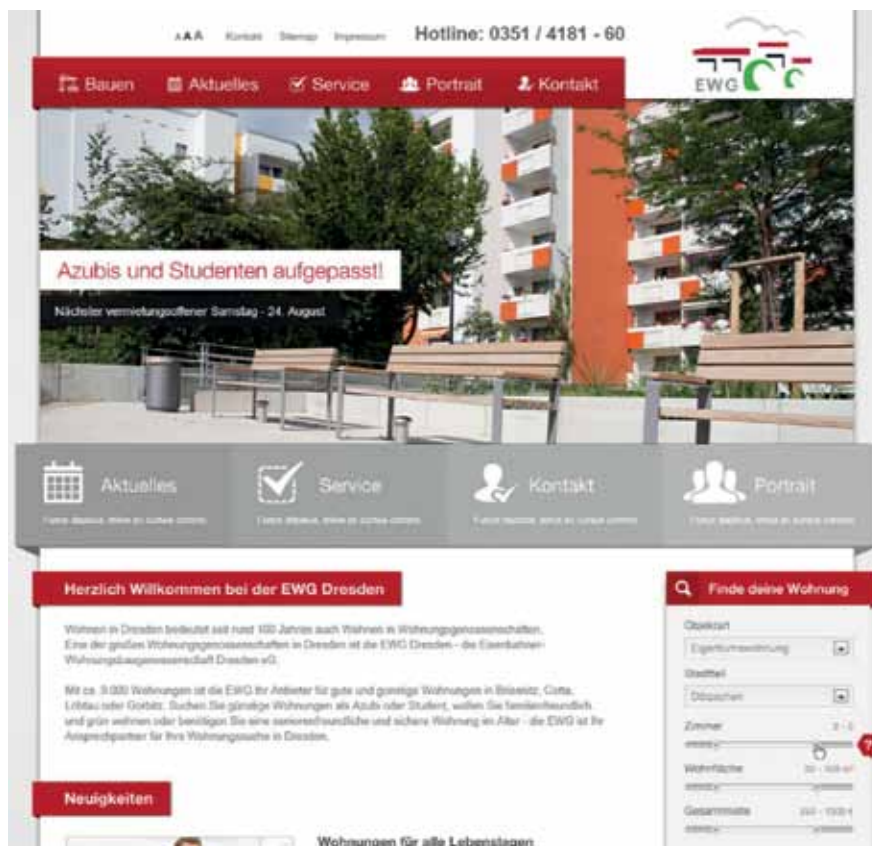
Darüber hinaus steht erstmals ein Angebot von unverschlüsselten privaten Digitalprogrammen (SD) zur Verfügung. Anstatt von bislang 34 verschlüsselten Sendern sind künftig rund 40 private SD-Programme frei und unverschlüsselt über den Standardanschluss zu empfangen.

Auch beim öffentlich-rechtlichen HDTV-Angebot bietet das Unternehmen seinen Kabelkunden alle 14 hochauflösenden TV-Programme von ARD und ZDF. Diese Auswahl wird noch im laufenden Jahr 2013 zusätzlich erweitert. Im Dezember speist Tele Columbus auch die neuen öffentlich-rechtlichen HD-Programme rbb HD, mdr HD und hr HD in das Kabelnetz ein.

Was ist zu tun?

Bei allen Kabelzuschauern, die einen HD-fähigen Digitalreceiver von Tele Columbus nutzen, werden die neuen unverschlüsselten Sender automatisch in der Programmliste angezeigt. Allen weiteren Kunden wird ein Suchlauf empfohlen, um die zusätzlichen Sender in digitaler Qualität sehen zu können. Dabei bleibt allen Kabelzuschauern auch künftig weiterhin das analoge Programmangebot erhalten.

Steffen Zweinert



Relaunch der Internetseite

Seite dreimal überarbeitet. Was gemessen an der immer schnelllebigeren digitalen Welt sehr gering ist.

Bei der aktuellen Überarbeitung, welche am 01.12.2013 aktiviert wird, stand das Thema Benutzerfreundlichkeit an oberster Stelle. Der zukünftige Nutzer wird, um den gewünschten Inhalt angezeigt zu bekommen, leichter und verständlicher navigieren können. Dabei wurde Wert auf eine klare Strukturierung gelegt. Wenn möglich, soll dem entsprechenden Thema immer der passende Ansprechpartner zugeordnet werden, um schnell direkte Antworten zu erhalten.

aus auf die Suchfunktion zugreifen, da sie nun feststehend und nicht mehr an einen bestimmten Inhalt gebunden ist.

Technik

Ein internes System zur Verwaltung der Inhalte ermöglicht den EWG-Mitarbeitern das mühelose Einpflegen von Daten wie Texte, Bilder oder Videos und ermöglicht somit eine tagesaktuelle Pflege der Daten. Die Internetseite lässt sich aber auch gestalterisch schnell anpassen. Damit sind Elemente in ihrer Farbe und Anordnung direkt veränderbar. Für die Vertreter der EWG ist auch weiterhin ein



Wohnen in der EWG

**Außenanlagen
Leutewitzer Ring 1-3**



Freiflächen am Leutewitzer Ring 1

Nach der Fertigstellung der städtischen Baumaßnahmen am Amalie-Dietrich-Platz beschlossen wir, unsere arg in Mitleidenschaft gezogenen Außenanlagen am Leutewitzer Ring 1-3 umzugestalten. Bei der Planung galt unser Augenmerk vor allem der Abgrenzung unseres Geländes zum gegenüberliegenden Netto-Markt und damit der Reduzierung unangenehmer Situationen, die von der „Trinkerecke“ ausgegangen sind. Des Weiteren möchten wir den Hofbereich in Zukunft beruhigen. Dieser Bereich hatte sich in der vergangenen Zeit als Abkürzung für andere Anwohner entwickelt. Deutlich sichtbar war daraus ein unschöner Trampelpfad entstanden.

Wir haben, beginnend am Eingang Leutewitzer Ring 1, einen Gittermattenzaun gesetzt, der den gesamten Eckbereich, bis zur Feuerwehrezufahrt im Bereich Leutewitzer Ring 3 und auch die bisherige „Trinkerecke“ einschließt. In diesem Zusammenhang wurde der direkt zum Netto-Markt führende Weg zurückgebaut. Der Weg vom Fußweg Leutewitzer Ring zum Aufzug bleibt selbstverständlich erhalten. Ergänzt wird diese Maßnahme durch eine Bodenmodellierung und zahlreiche Neuanpflanzungen in diesem Bereich. Damit möchten wir unseren Mietern ein etwas abgeschirmtes Wohnen mit Blick ins Grüne gewähren.

Wir hoffen nun, dass wir das Betreten und Verunreinigen unseres Grundstücks wirkungsvoll eindämmen können und dadurch mehr Ruhe einkehrt.

Heike Hegewald

Ginstersiedlung Neugestaltung der Außenanlagen und Zuwegungen

Nachdem bereits im unteren Teil der Ginstersiedlung die Außenanlagen instandgesetzt wurden, sollte – im Anschluss an die Erneuerung der Brüstungsplatten der Maulbeerenstraße 1-15 – die Neugestaltung der Außenanlagen im oberen Bereich der Ginstersiedlung erfolgen. Dazu wurde ein Landschaftsarchitekturbüro beauftragt.

Aufgabe war es, die Eingangsbereiche neu zu gestalten und eine klare, aufgelockerte Grünanlagenstruktur anzulegen. Auch der Innenhof sollte eine Auffrischung erfahren. Es stellte sich heraus, dass dies durch den starken Bewuchs vor allem im Innenhof keine leichte Aufgabe sein wird.

In den Planungsgesprächen wurden neue Ideen gefunden und vor Ort besprochen. Im Sommer 2012 wurde die Ausführungsplanung beschlossen, so dass der



Eingang an der Harry-Dember-Straße

Baustart im September erfolgen konnte. Als erstes standen Rodungs- und Baufeldvorbereitungen auf der Tagesordnung. Anschließend wurden die Eingangsbereiche und Zuwegungen zu den Hauseingängen erneuert oder instandgesetzt. Im Innenhof erhielten die Bäume einen Schnitt, um diesen heller



Spielplatz im Hof

und freundlicher zu machen. Zur Planung gehörte auch ein neuer, schöner Spielplatz, der die Spielbedürfnisse der 2-12-jährigen Kinder abdeckt.

Zuerst wurde der Bereich Maulbeerenstraße fertig gestellt. Jedoch bereits nach wenigen Tagen waren viele Bereiche der neuen Außenanlage wieder von Autoreifenspuren zerstört. Schade, dass die viele Arbeit nur so wenig respektiert und geschützt wird. Kurz vor der Fertigstellung holte uns der Winter mit Schnee und Frost ein, so dass die Fortführung auf das Frühjahr verschoben werden musste. Ende Mai war dann alles geschafft. Mit dieser Maßnahme haben wir für dieses Gebiet eine schöne, ansprechende und vor allem helle, fußgängerfreundliche Lösung gefunden. Sehen Sie sich selber bei einem Spaziergang durchs Gebiet um. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung.

Lutz Scholz

Anzeige

ASTRO

GMBH

Die Handwerker aus Sachsen

Jeder, der sich die Mühe macht, Schönes zu erkennen, wird sie oft werden. Fritz Kalle

- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Wohnungssanierungen und Innenausbau
- Wasser- und Schimmelschadenssanierung
- Holzschutzanstriche u.v.m.

www.astro-handwerker.de

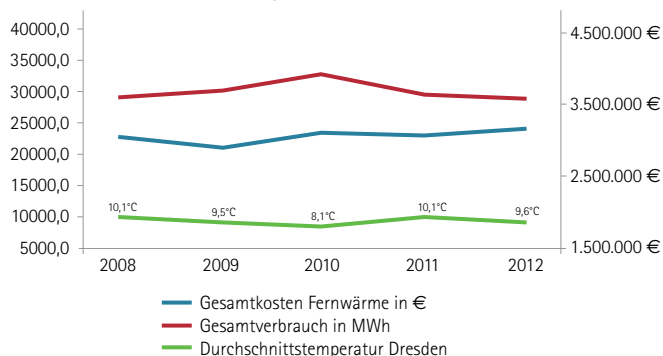
Eichbergstraße 4a • 01156 Dresden
Telefon: 0351 / 4 53 77 38

Verwalter- themen

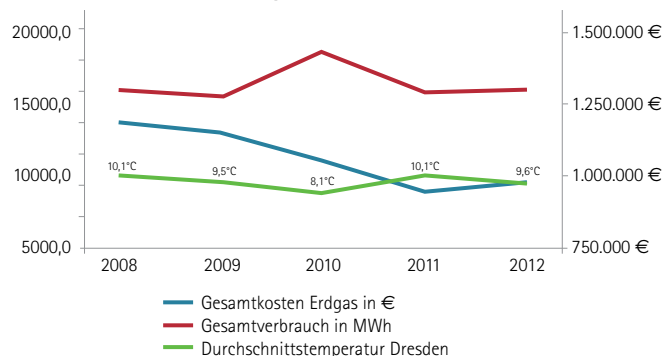
Geschafft! Betriebskostenabrechnung

Für das Sachgebiet Betriebskosten neigt sich ein aufregendes Jahr dem Ende. Mit neuer Führung, einer komplett veränderten Arbeitsaufteilung und Zeitdruck aufgrund der Umstellung auf das SEPA-Verfahren, wurden in diesem Jahr circa 9.700 Abrechnungsschreiben versandt.

Entwicklung Fernwärme in Gorbitz



Entwicklung Gas im Altbau



Die Mitarbeiter standen zahlreichen Mietern persönlich und am Telefon Rede und Antwort. Insgesamt wurden bis heute 56 Widerspruchsschreiben beantwortet. Dies entspricht einer Widerspruchsquote von 0,6 %. Ein traumhafter Wert und Anlass, richtig stolz zu sein.

Viele von Ihnen hatten Grund zur Freude. Die große Summe an auszufahrenden Betriebskostenguthaben zeugt von einer sehr guten Bewirtschaftung

unserer Objekte und liegt auch an Ihnen selbst. Allein in diesem Jahr haben wir über 300 manuelle Anpassungen durchgeführt, weil keine Anpassung der Vorauszahlungen auf einen geringeren Betrag gewünscht war. Außerdem steuern Sie, liebe Mitglieder, immer effektiver Ihr Verbrauchsverhalten. Dennoch kam es bei im Abrechnungsjahr 2012 nur zeitweise wohnenden Mietern oder Vielverbrauchern zu Nachzahlungen. Insgesamt ist hier eine Summe von circa 212 T€ entstanden.

Die größten Kostensteigerungen gab es im Bereich der Fernwärme und des Erdgases. Dies hängt hauptsächlich mit der vorherrschenden Witterung 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 zusammen. Auch die Kosten der Schnee- und Glatteisbeseitigung haben sich dadurch 2012 im Vergleich zu 2011 verdoppelt.

2013 warten weitere Kostensteigerungen auf Sie, so die Erhöhung der Müllgebühren durch die Landeshauptstadt um circa 9% sowie die Steigerung der Kosten der Elektroenergie. Der strenge Winter im ersten Halbjahr 2013 wird sicher nicht ohne Folgen bleiben und sich in den Heizkosten widerspiegeln. Aufgrund der diesjährigen Vorauszahlungsanpassungen gehen wir davon aus, dass die Kosten durch die Vorauszahlungen überwiegend gedeckt werden können.

Viele Fragen hat dieses Jahr der § 35a EStG zu den hausnahen Dienstleistungen und

Handwerkerleistungen in Ihrer Steuererklärung aufgeworfen. Hierzu finden Sie eine Tabelle in Ihrem Abrechnungsschreiben sowie bei Vorhandensein entsprechender Kosten auch einen Ausweis auf Ihrer Heizkostenabrechnung. Bitte beachten Sie, dass im Zuge des § 35 a EStG nur die Lohn- und Fahrtkosten ausgewiesen werden dürfen. Diese Kosten müssen also nicht den umlagefähigen Kosten entsprechen, da hier auch Materialkosten enthalten sein dürfen.

Ein Anliegen gibt es noch: Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche Nachfragen, wann die Betriebskostenabrechnung zugestellt wird. Unser Abrechnungszeitraum endet stets am 31.12., laut Gesetz muss die Abrechnung bis zum 31.12. des Folgejahres vorliegen. Wir bitten Sie, dies zukünftig zu beachten und eventuell auch Ihren Sachbearbeitern bei den unterschiedlichsten Behörden mitzuteilen.

Sylvie Fischer

Wäschemangeln – Ihr Engagement ist gefragt

Seit dem 01.10.2013 sind die Wäschemangeln Mobschatzer Straße 12/14 b und Gottfried-Keller-Straße 46/46 b geschlossen. Bei dem bisherigen Betreuer, Herrn Eichler, möchten wir uns recht herzlich für sein Engagement bedanken. Nun suchen wir für diese Wäschemangeln eine/einen neue/neuen Betreuer/in.



Folgende Aufgaben sind damit verbunden:

- Schlüsselausgabe
- Kassierung der Mangelgebühren
- Reinigung des Mangelraumes
- Meldung von notwendigen Reparaturen an die EWG.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an Frau Gensch – Telefon: (0351) 4181 774.

Zurzeit stehen Ihnen folgende Wäschemangeln zu Verfügung:

Naußlitzer Straße 14/16 (Hofseite)
Frau Niehle, Tel. (0351) 412 6103
DO 16.00 – 17.00 Uhr

Rhönweg 20

Herr Eichler, Tel. (0351) 412 0185
Funk (0172) 8847891
DI 09.00 – 09.30 Uhr

MI 15.00 – 15.30 Uhr (Nov. – März)
MI 17.30 – 18.00 Uhr (April – Okt.)

Schulberg 29

Herr Eichler, Tel. (0351) 412 0185
Funk (0172) 8847891

Die Schlüsselausgabe ist individuell zu vereinbaren.

Verwalter- themen

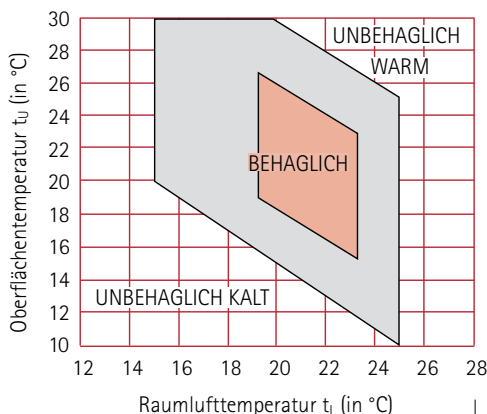
Richtiges Betreiben der Heizung

Dazu möchten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder einige Hinweise geben.

Thermische Behaglichkeit:

Für unser Temperaturempfinden sind die Raumlufttemperatur und die Oberflächentemperatur der Umgebung (Wand, Decke, Fußboden) hauptsächlich verantwortlich. Eine thermische Behaglichkeit kann nur entstehen, wenn diese Hauptkriterien korrekt eingestellt sind. Kühlen die Umgebungswände unnötig aus, kann sich keine thermische Behaglichkeit einstellen. Oft werden die Thermostatventile bei Abwesenheit oder in der Nacht vollständig abgedreht. Somit kühlen die Räume unnötig aus. Mit der energetisch korrekten Einstellung der Heizungsanlage kann ein ausgekühlter Raum nur über längere Zeit aufgeheizt werden. Eine zu hohe Einstellung der Anlage würde zwar eine hohe Temperatur bereitstellen, allerdings entstehen damit hohe Vorhalteverluste, welche bezahlt werden müssen. Besser ist es, die in der Anlage bestehende Wärmemenge auch zu nutzen. Dies gelingt aber nur, wenn möglichst ausgeglichen geheizt wird.

Sehen Sie sich das nachfolgende Diagramm an:



Liegt die Oberflächentemperatur der umgebenden Wände um 15°C, kann sich auch mit höherer Raumtempera-

tur kaum noch Behaglichkeit einstellen. Deshalb sollten die Aufenthaltsräume tagsüber und bei Abwesenheit nicht unter 18 °C gehalten werden, um am Abend mit geöffnetem Thermostatventil ein angenehmes Temperaturempfinden verspüren zu können. Bedenken Sie, dass ein Abdrehen des Heizkörpers der Aufenthaltsräume in der Nacht ebenfalls zur Auskühlung führen kann. Unsere Heizanlagen werden in den Nachtstunden automatisch abgesenkt. Im Falle des vollständig abgedrehten Heizkörpers macht sich am nächsten Tag ein unnötig hoher Aufwand zur Aufheizung erforderlich. **Wer abdrehet und später vollständig aufdreht, verbraucht mehr Energie und Geld. Zudem wird trotz höherem Aufwand im gewünschten Zeitraum keine Behaglichkeit aufkommen. Diese wird mit geringsten Kosten nur durch eine stetige Temperatureinstellung erreicht.**

Einstellung am Thermostatventil:

Die Temperatur wird am Heizkörperthermostat eingestellt und die Außentemperatur regelt die notwendige Vorlauftemperatur der Heizungsanlage. Grundsätzlich wird nur so viel Wärme in die Anlage eingebracht, wie es die Außentemperatur erfordert. So kann es in der Übergangszeit vorkommen, dass die Vorlauftemperatur so warm ist wie unsere Hände oder gar noch kühler. Das ist korrekt, denn diese Vorlauftemperatur reicht aus, die notwendige Raumtemperatur zu erreichen.

Welche Temperaturen werden mit den Einstellungen 1 – 5 oder * am Thermostatventil erreicht?

Stellung * ca. 7...9 °C – frostfrei

Stellung 1 ca. 14°C – Flur, Diele

Stellung 2 ca. 17°C – Schlafräume

Stellung 3 ca. 19 bis 20°C – normaler Wärmebedarf Aufenthaltsräume

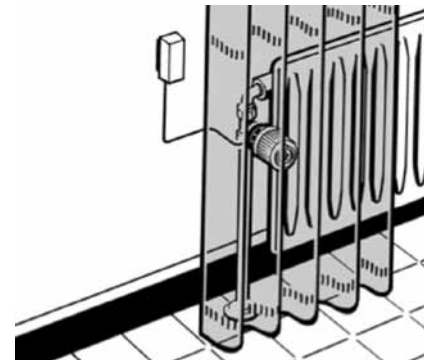
Stellung 4 ca. 22 – 23°C, erhöhter Wärmebedarf Aufenthaltsräume

Stellung 5 > 23°C – zu warm

Diese Temperaturen stellen sich natürlich nur dann ein, wenn der Raum konstant beheizt wird und die notwendige Vorlauftemperatur gegeben ist.

Verstecktes Thermostatventil:

Die Raumluft muss den Thermostaten immer ungehindert umströmen können. Der Heizkörperthermostat darf also nicht durch Vorhänge, Gardinen, Möbelstücke o.ä. verdeckt werden. Wird das Thermostatventil von der Raumluft abgegrenzt, so können falsche Raumtemperaturen erfasst werden. Zumeist schließt das Ventil und der Raum bleibt kühl. Sorgen Sie deshalb unbedingt für eine freie Umgebung zum Thermostatventil.



Verstellen Sie bitte auch den Heizkörper nicht mit Mobiliar, Gardinen oder ähnlichem. Sie minimieren damit die notwendige Wärmeabstrahlung in den Raum. Gleichzeitig wird aber am Heizkostenverteiler mitgeschrieben.

Steffen Zweinert

Anzeigen



Alles vom Fach

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Elektro
- Maler
- Fliesenleger
- Fußbodenleger
- Tischler
- Trockenbau

Kesselsdorfer Straße 163
01169 Dresden

Telefon: 0351 / 41 81 111
Telefax: 0351 / 41 81 286
E-Mail: info@dd-hwh.de

www.dresdner-handwerkerhof.de



Der Vorstand informiert

Jahresrückblick 2013



Das Jahr 2013 wurde mit dem Schwung aus den sehr guten Geschäftsergebnissen 2012 begonnen. Alle wesentlichen Ziele, wie Erwirtschaftung eines Überschusses, Reduzierung des Leerstandes, Erreichen eines angemessenen Mietniveaus und erfolgreiche Realisierung geplanter Baumaßnahmen, wurden erreicht. Es gab jedoch witterungsbedingt Überhänge bei der Gestaltung von Außenanlagen. Das betraf sowohl die Maßnahmen in den Außenanlagen der „Ginstersiedlung“, als auch die komplette Umsetzung des Projektes „Stadtwald“. Gut vorbereitet waren die großen Projekte: Zum einen die Modernisierung des Leutewitzer Rings 39 – 45 und der Neubau des Leutewitzer Rings 47, bei denen die beantragten Baugenehmigungen erst nach einer Reihe von bürokratischen Hindernissen erteilt wurden. Zweiter Schwerpunkt war die Vorbereitung der Baumaßnahmen für den 2. Bauabschnitt in Dölzschen, die Hultschiner Straße 3 – 15. Nach der Vergabe der Bauleistungen konnte bei beiden Projekten der Baubeginn planmäßig erfolgen.

In mehreren Strategieberatungen zu Jahresbeginn wurde die Fortschreibung der betrieblichen Planungen bis zum Jahre 2020 abgeschlossen. Wichtig für uns waren auch die weitere Software-Umstellung sowie die notwendigen Arbeiten zur Einführung der E-Bilanz und zur Umstellung auf das SEPA-Einzugsverfahren. Im Herbst wurde SEPA erfolgreich re-

alisiert. Voraussetzungen dafür waren die gute Vorbereitung durch ein qualifiziertes Team, der pünktliche Rücklauf der unterschriebenen Mandate durch Sie, liebe Mitglieder, und eine immense Fleißarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür danken wir allen!

Wie in den Jahren zuvor bildeten die Beratungen mit den Gebietsvertretern – sowohl für den Stadtteil Gorbitz als auch in den Altbaugebieten – im Monat April 2013 einen besonderen Höhepunkt. Es gab eine Reihe von Hinweisen zu Verbesserungen in den Wohngebieten, die – soweit möglich – im Verlaufe des Jahres schrittweise umgesetzt wurden.

Die Prüfungen zum Jahresabschluss 2012 wurden, wie vorgesehen, am 19.4.2013 abgeschlossen. Von den Prüfern des Verbandes gab es keinerlei Beanstandungen zu den Abschlussunterlagen. In der Vertreterversammlung am 19.6.2013 wurde der Jahresabschluss mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 2,9 Mio. € bestätigt.

Im Monat Juli konnte das fertig gestellte Areal des neu angelegten „Stadtwaldes“



mit den angrenzenden Garagen und Stellplätzen sowie dem neuen Bolzplatz am Leutewitzer Ring übergeben werden. Sowohl klimapolitisch, gestaltungsmäßig als auch sportlich erhielten wir viel Anerkennung für diese stadtweit sehr beachtete Maßnahme.

Leider musste der für den 02.06.2013 vorgesehene Sport- und Familientag der Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften witterungsbedingt abgesagt werden. Die für diese Veranstaltung geplanten Mittel wurden dafür anteilig als Spende an vom Hochwasser betroffene Dresdner Sportvereine gegeben. Durch den bereits zum 3. Mal ausgetragenen Westhanglauf im Herbst und die Sächsische Meisterschaft im Sprint-Orientierungslauf im Sommer – jeweils in unserem „Stadtblickpark“ ausgetragen – wurden für den Stadtteil sportliche Akzente gesetzt.

So konnte der Jahresanfangsschwung in der Folge weitergeführt werden und wird nun dazu beitragen, dass sich aller Voraussicht nach die Jahresabschlussergebnisse wieder sehen lassen können. Für den Gesamtverlauf des Jahres kann sowohl im wirtschaftlichen als auch im sozialen Bereich ein positives Fazit gezogen werden.

Schwerpunkte des Bauplanes 2014

Die weitere Aufwertung der Mittelachse/Höhenpromenade in Gorbitz ist die markanteste Position des Bauplanes 2014. Nach der Fertigstellung und Übergabe der modernisierten Häuser Leutewitzer Ring 39 – 45 erfolgt die komplette Modernisierung und energetische Sanierung der Häuser Leutewitzer Ring 49 bis 57. Dieses Vorhaben, das mit der Fertigstellung von noch einmal 73 barrierearmen, seniorenfreundlichen Wohnungen einhergeht, wurde bereits publiziert, so dass schon jetzt eine große Nachfrage nach den im IV. Quartal 2014 zu übergebenden Wohnungen besteht. Bis Mitte des Jahres 2014 wird der angrenzende Neubau – das Objekt Leutewitzer Ring 47 – fertig gestellt sein. Im Erdgeschoss wird sich eine Gewerbeeinheit befinden. Im 1. und 2. Obergeschoss werden insgesamt vier 4-Raum-Wohnungen vermietet.

Ebenso wichtig für die Genossenschaft wird ein weiterer Neubau sein. Wir werden auf der Mohorner Straße 16 ein Stadthaus errichten und dort bis zum Jahresende 2014 10 Familienwohnungen übergeben.



Nach Fertigstellung des 2. Bauabschnittes werden 2014 auch Arbeiten in Dölzschen fortgesetzt. Hier werden dringend benötigte Stellplätze geschaffen. Die Sanierung der Häuser des 3. Bauabschnittes (Hultschiner Str. 2 – 14) wird vorbereitet und im Jahr 2015 realisiert.

Für die Modernisierung des Leutewitzer Rings in Gorbitz wird die Genossenschaft ca. 4 Mio. € investieren, für den Neubau auf der Mohorner Straße 16 sind 1,9 Mio. € geplant. Das geplante Volumen für Instandhaltungs-/Instandsetzungsleistungen wird im Jahr 2014 ca. 5,1 Mio. € betragen. Schwerpunkte in Gorbitz sind die Sanierung von Leerwohnungen, die Instandsetzung von Treppenhäusern und planmäßig die Dachinstandsetzung der Häuser Omsewitzer Ring 68 – 78, Ginsterstraße 26 – 36 und Braunsdorfer Straße 95 – 109.

Schwerpunkte im Altbau sind die Sanierung von Treppenhäusern sowie Instandsetzungsmaßnahmen in den Außenanlagen einschließlich einiger Spielplatzerneuerungen. Hier steht die Sanierung der Außenanlage im denkmalgeschützten Karree Löbtau im Mittelpunkt.

Zu schaffen machen uns in Zukunft Beschlüsse der Bundesregierung, u. a. die Novelle der Energieeinsparverordnung. Die geforderten Schritte zur Reduzierung des Jahresprimärenergiebedarfs betreffen erst die Jahre 2014 und 2016, werden aber noch in diesem Jahr entsprechende Baukostenerhöhungen nach sich ziehen.

Besuch des Sächsischen Innenministers, Herrn Markus Ulbig

Der Amtsvorgänger von Herrn Ulbig, Herr Dr. Buttolo, hatte maßgeblich Einfluss darauf, dass der Stadtumbau in Gorbitz zum Tragen kam. Seit Beginn im April 2002 bis zum Abschluss im Jahre 2010 hatte das Sächsische Ministerium des Innern die Entwicklung des Umbaus mit großem Interesse verfolgt und unterstützt. Danach gab es einen Abbruch durch die Neubestimmung des Schwerpunkts innerhalb des Stadtumbaus Ost. Der Aufwertung der Innenstädte wurde eine höhere Priorität beigemessen.



Es war daher umso erfreulicher, dass sich am 09.09.2013 Herr Staatsminister Ulbig über die Ergebnisse des Stadtum-

baus informierte. Bei einer Ortsbesichtigung zeigte er sich sehr angetan von der Umgestaltung der Gorbitzer Gebiete sowie den Aktivitäten zur Aufwertung der Höhenpromenade. In einer anschließenden Diskussionsrunde sicherte der Minister zu, dass weitere Mittel für die Aufwertung des Standortes im Rahmen des Stadtumbaus Ost sowie des Förderprogramms „Soziale Stadt“ in Aussicht gestellt werden können. Damit könnte die Neugestaltung der Freiflächen der Höhenpromenade sowie der Wegeverbindungen zwischen Amalie-Dietrich-Platz und Merianplatz fortgesetzt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Idee der „Bunten Höfe“ am Leutewitzer Ring weiter zu realisieren. Sollten sich diese Aktivitäten so umsetzen lassen, wäre der Besuch des Innenministers ein wichtiges Signal für die weitere Entwicklung von Gorbitz.

Wir gratulieren!

98. Geburtstag

Toni Resack Gorbitz

97. Geburtstag

Gerda Frenzel Briesnitz

Anna Wagner Briesnitz

94. Geburtstag

Erich Gräfe Bühlau

Edith Pischel Gorbitz

Melanie Hensel Cotta

92. Geburtstag

Horst Geißler Löbtau

Rudolf Dietze Löbtau

Irmtraut Dachselt Löbtau

Betty Uhlmann Gorbitz

Erna Zimmerer Gorbitz

Elsbeth Dölitzsch Briesnitz

Margot Schwenke Gorbitz

Helga Müller Löbtau

Gerda Liebschner Gorbitz

Gertrud Schneider Gorbitz

Hannelore Eichhorn Löbtau

91. Geburtstag

Elisa Jahn Briesnitz

Manfred Häslich Löbtau

Hildegard Hendel Cotta

Charlotte Lippold Gorbitz

Rosemarie Hofmann Gorbitz

Elisabeth Kluczniak Gorbitz

Lotte Schlosser Gorbitz

Liselotte Krause Dölzschen

Johanna Zennig Gorbitz

90. Geburtstag

Erwin Zimmer Cotta

Irmgard Schulze Gorbitz

Lotte Wagner Gorbitz

Ursula Kaiser Gorbitz



Iris Horn Gorbitz
Horst Mildner Löbtau
Ingeborg Bähr Naußlitz
Elisabeth Kühn Gorbitz

85. Geburtstag

Annemarie Nixdorf Löbtau
Dieter Grafe Briesnitz
Gerhard Kühn Löbtau
Manfred Garn Löbtau
Heinz Gebler Gorbitz
Ursula Fischer Gorbitz
Erwin Christ Gorbitz
Regina Metzner Cotta
Johannes Richter Friedrichstadt
Annemarie Oestmann Gorbitz
Anita Freyer Gorbitz
Erika Beyer Gorbitz
Christina Haude Cotta
Elfriede Selle Cotta
Annelies Pilz Löbtau
Margit Hickisch Gorbitz
Elisabeth Pohl Cotta
Soja Kaiser Gorbitz
Joachim Windolph Cotta
Johannes Schäfer Gorbitz
Siegfried Jerzak Cotta

80. Geburtstag

Mechthild Fischer Löbtau
Annemarie Bobke Gorbitz
Helga Kürbis Gorbitz
Teresa Jonczyk Gorbitz
Maria Kloth Löbtau
Ingrid Höfig Löbtau
Hans-Joachim Scholz Briesnitz
Eva Kraft Cotta
B. Schubarth-Richter Gorbitz
Ruth Miehlich Gorbitz
Margot Tamme Gorbitz
Rosa Schafner Löbtau
Werner Mauckisch Briesnitz
Jutta Werner Löbtau
Erhard Günther Cotta
Irmgard Hösel Gorbitz



Ausflüge in die Region

**Auf Entdeckertour
rund um den Windberg**



Denkmal des Arthur
Freiherrn Dathe von Burgk

Bei der diesjährigen Frühlingswanderung waren wir schon Spuren des Bergbaus in unserer Region begegnet: Einem Denkmal für das achte Lichtloch des tiefen Elbstollens und Gebäuden, die einmal der Familie der „Kohlenbarone“ Dathe von Burgk gehörten.

Heute soll es auf der anderen Seite des Plauenschen Grundes durch Gebiete gehen, in denen es auch noch einige Spuren des Bergbaus gibt. Ziel ist ein Museum, in dem man zu diesem Thema viele interessante Informationen findet. Da das weihnachtliche Brauchtum in unserer Region stark durch bergmännische Traditionen geprägt ist, verbinden wir diese Wanderung noch mit einer Empfehlung für die Vorweihnachtszeit.

Diesmal beginnen wir außerhalb des EWG-Gebietes. Der Startpunkt liegt an der Gleisschleife Coschütz, zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 3 und den Bussen der Linien 66 und 71.

Gegenüber der Gleisschleife zweigt die Mannheimer Straße ab. Diese gehen wir entlang. Die zu beiden Seiten stehenden zweigeschossigen Häuser lassen nicht erahnen, dass sich am Ende der Straße eine sehr große und unsaubere Industrieanlage befand. In den letzten

Jahrzehnten der DDR war das das Reifenwerk Dresden, ein Betrieb, in dem alles sehr schnell schwarz wurde. Er war auf dem Gelände des ehemaligen Uranaufbereitungswerkes eingerichtet worden. Dieses entstand nach dem Zweiten Weltkrieg im Zusammenhang mit dem Uranbergbau in dieser Region. Hier in der Gegend von Freital gab es uranhaltige Kohle, die in der frühen Zeit der Urangewinnung im Freien verbrannt wurde und deren Asche dann in der Anlage weiterverarbeitet wurde. Zu Beginn der sechziger Jahre erfolgte die Umwandlung in das Reifenwerk. Knapp 30 Jahre später sollte im südlichen Teil des Geländes ein für ganz Dresden hochgefährliches Reinstiliziumwerk entstehen. Die politische Wende verhinderte das.

Das gesamte Gelände wurde danach aufwändig saniert und in ein Gewerbegebiet umgewandelt. Am Ende der Bebauung überqueren wir einen unbebauten Geländestreifen mit Hochspannungsleitungen, dann erreicht der Fußweg eine Straße, die wir geradeaus weiter benutzen. Nach einer Linkskurve steht ein Gebäudekomplex, auf dem der altbekannte Robotron-Schriftzug zu sehen ist. Diese aus dem früheren Kombinat hervorgegangene Firma bietet heute Datenbanklösungen an.



Wir benutzen den Fußweg, der rechts neben dem Robotron-Gebäude von der Straße weg führt. Nach einem Knick wird bald die Heidelberger Straße überquert. Kurz darauf führt der Weg an Kleingärten vorbei. In der Nähe der bekannten Backwarenfabrik Dr. Quendt erreichen wir die Stuttgarter Straße, laufen diese nach rechts und überqueren sie.

An der Karlsruher Straße geht die Wanderung nach links, also bergan, weiter. Kurz darauf unterqueren wir eine Eisenbahnbrücke, die zu einer berühmten Strecke gehört, über die gleich mehr gesagt werden soll. Etwa 400 Meter weiter zweigt links die Hermann-Michel-Straße ab, in die wir abbiegen. Gegenüber, wo jetzt drei gesichtslose Neubauten ste-



hen, befand sich das Kino „Glückauf“, ursprünglich für die kulturelle Betreuung der Wismut-Kumpel gedacht und in einem alten Gasthof eingerichtet.

Am Ende der Straße erreichen wir den Bahnhof Gittersee. Hier hat der Verein seinen Sitz, der sich mit dieser einzigartigen Eisenbahnstrecke aktiv beschäftigt. Die Windbergbahn ist eine Zweigbahn der früheren Albertsbahn. Sie führte ursprünglich von Birkigt nach Hänichen und diente dem Transport der Steinkohle aus den in diesem Gebiet liegenden Schächten. 1908 wurde die Verlängerung der Strecke bis Possendorf in Betrieb genommen. Auf der Windbergbahn wurden wegen der engen Radien sowohl speziell entwickelte Lokomotiven wie auch Wagen eingesetzt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden Teile der Strecke abgebaut. Der verbliebene Teil diente dazu, Uranerz zur Erzwäsche zu transportieren. 1957 wurde der Personenverkehr eingestellt. Später wurde



Bahnhof Gittersee

das im Bergbaubetrieb „Willi Agatz“, dieser befand sich im Gelände hinter dem Bahnhof, geförderte Erz über die Windbergbahn abtransportiert. Die Aufberei-



Windbergdenkmal

tung erfolgte in Thüringen. 1993 wurde auch der Güterverkehr eingestellt.

Wir kehren zur Karlsruher Straße zurück und laufen sie weiter bergan. Kurz hinter der Stadtgrenze geht es rechts nach Freital und links nach Kleinnaundorf. Unser Weg führt jedoch weiter geradeaus. Wir folgen der Kohlenstraße; vor dem Bau der Windbergbahn rollten hier die Fuhrwerke mit Kohle nach Dresden. Zwischen den Häusern auf der rechten Seite ergeben sich immer wieder Blicke über den Beginn des Döhlener Beckens, so nach Pesterwitz. Links liegt die Landschaft des Erzgebirgsvorlandes.

Etwa 700 Meter nach der Kreuzung beginnt rechts der Wald des Windbergmassives. Kurz darauf zweigt rechts ein nicht sehr breiter Weg ab, der an einem Baum links mit drei verblassten Markierungen zu erkennen ist. Er führt mitten durch den Wald und ist nach dem herbstlichen Blätterfall kaum zu erkennen. Deshalb sind die immer wieder auftauchenden Markierungen hilfreich. Wir richten uns nach der mit dem grünen Querstrich. Unser Weg führt über künstlich geschaffene Geländeformationen, die Spuren des Bergbaus sind. Hier auf dem Windberg gab es Kohlenschächte, die an die Windbergbahn angeschlossen waren. Nach einiger Zeit sehen wir links das ehemalige Forsthaus, das heute als Tierheim dient.

Nach einer Kurve wird der Weg gerade und breiter. Etwa 20 Minuten nach dem Eintritt in den Wald erreichen wir das König-Albert-Denkmal, das auch als

Windberg-Denkmal bekannt ist. Auf der Rückseite ist eine Bronzeplatte angebracht, auf der Vorderseite das stark verwitterte Relief König Alberts. Das Denkmal sollte nicht nur an ihn erinnern, sondern auch an die Hilfe des Militärs beim Hochwasser von 1897. Etwas seitlich steht ein Stein mit einer Inschrift, die daran erinnert, dass Freital aus der Arbeit der Bergleute entstand.

Vor dem Denkmal befindet sich eine Aussichtsplattform, von der sich ein sehr weiter Blick auf Freital und Umgebung bietet. Von dieser Plattform gehen wir rechts weiter, an einer Bank mit Papierkorb vorbei. Der Weg ist auch hier mit der grünen Markierung versehen und führt jetzt am Hang entlang. In der Nähe des Tierheimes kommt von rechts unten ein unmarkierter Weg im spitzen Winkel. Auf diesem so genannten Püschsteig laufen wir weiter.



Blick über Freital

Nachdem wir einen großen Teil des Windberges umrundet haben, werden links Kleingärten am Waldesrand sichtbar. Hier können wir den Wald verlassen und an den Gärten entlang die Rotkopf-Görg-Straße erreichen. Wir überqueren diese und laufen auf der Windbergallee in Richtung Burgker Straße. Dabei müssen wir uns einmal halbrechts halten. Die Burgker Straße geht es nach rechts ein Stück bergan, bis wir links auf die Straße Am Dathepark abbiegen und laufen gerade, am Denkmal des Arthur Freiherrn Dathe von Burgk vorbei, auf die Schlossanlage zu.



Schloss Burgk

Nun gehen wir zwischen der Mauer des Parks und einem langgestreckten Gebäude entlang in den Hof des Schlosses Burgk. Im eigentlichen Schloss, rechts vom Eingang gelegen, ist die Museumskasse. Dort ist die Ausstellung zur Geschichte der Region untergebracht. Sehenswert sind auch die Räume des Schlosses. In einem Nebengebäude befindet sich die städtische Kunstsammlung mit einer Reihe bedeutender Werke. Dort findet im Erdgeschoss die traditionelle Weihnachtsausstellung statt, in diesem Jahr ab 30.11. Das Museum hat von Dienstag bis Freitag 13 bis 16 Uhr geöffnet, an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr. Im Schlosshof findet am 1. und 2. Advent der Freitaler Schlossadvent statt, ein Weihnachtsmarkt in ruhiger Atmosphäre. Hier kann man sich nach Wanderung und Besichtigung gut stärken.

Schräg gegenüber ist die Bergbauschauanlage eingerichtet, in der Untertagesituationen der Zeit von 1945 bis 1989 nachgestaltet sind. Bergmännisch geht es auch im Park zu, in dem sich ein Technikgarten befindet. Hier befindet sich auch der Eingang zum Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“. Dieses ist allerdings von November bis März geschlossen.

Bei Glätte sollte man vom Windberg-Denkmal zum Museum nicht den Weg am Hang nehmen, sondern den Hinweg zurückgehen. Am Waldrand geht es Richtung Dresden, kurze Zeit später nach links den Hartmanns Berg hinunter. Nach der Straße führt der Gemeindegeweg weiter, auf dem direkt die Mauer des Schlossparkes erreicht wird.

Für den Rückweg können wir mit dem Freitaler Stadtbus, der Linie B, wieder nach Coschütz fahren und von dort Linien der DVB nutzen. Die Abfahrt erfolgt von der Haltestelle Am Dathepark auf der Burgker Straße und kann durch die Neubausiedlung gegenüber vom Schloss erreicht werden.

Wer eine Tarifzone einsparen will und noch etwas laufen kann, bewegt sich auf der Burgker Straße ins Tal und wandert hier die Dresdner Straße bis zur Haltestelle Gitterseebrücke entlang. Das sind noch einmal etwa 2,5 Kilometer.

Götz Krüger

Länge:

ohne Strecke zur Rückfahrt 7 km

**Dauer: ohne Museumsbesichtigung
rund 2 Stunden**



Recht Aktuell

Die Punktereform ist durch – Auswirkungen und Empfehlungen

Eines ist klar: Ab 01.05.2014 werden Verkehrsordnungswidrigkeiten und -straftaten in Flensburg anders bewertet. Auf alte Eintragungen wird auch in Zukunft altes Recht angewendet. Für laufende Verfahren gibt es Übergangsregelungen.

Welches Recht für die Eintragung gilt, richtet sich nach dem Zeitpunkt der Eintragung und nicht etwa nach dem Tag der Rechtskraft. Wenn man zum Beispiel in einem laufenden Verfahren am 10. April 2014 einen Einspruch zurücknimmt, tritt an diesem Tag auch Rechtskraft ein. Die Eintragung in Flensburg hängt jetzt aber davon ab, wie schnell das rechtskräftige Ergebnis von Bußgeldstelle, Amtsgericht oder Staatsanwaltschaft dorthin gemeldet wird und wann es nach Eintreffen der Meldung in Flensburg zur Eintragung kommt. Auf die Dauer dieses Verwaltungsverfahrens hat der Betroffene oder sein Verteidiger leider keinen Einfluss. Um das eine oder andere Ergebnis zu erzielen, sollte man daher die Entscheidung über diese Frage rechtzeitig treffen und dann, wenn die Eintragung nach altem Recht angestrebt

wird, die Rechtskraft im Verfahren spätestens Ende März 2014 herbeiführen. Weil sich nicht generell sagen lässt, dass jede Eintragung nach neuem Recht günstiger ist als nach altem Recht, gibt es keine allgemeingültige Empfehlung.

Beispiele:

A. Eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 21 km/h führt nach altem Recht zu einer Eintragung von einem Punkt und einer Tilgungsfrist von einem Jahr. Nach neuem Recht gibt es ebenfalls einen Punkt, aber eine Tilgungsfrist von 2½ Jahren. Wer aber bereits zwei Punkte aus früheren Verstößen im Register stehen hat, bekommt bei Eintragung vor dem 01.05.2014 einen Punkt hinzu, so dass die Gesamtpunkte ab 01.05.2014 nach der Umrechnungstabelle mit einem Punkt (neu) bewertet werden. Wird die Eintragung aber erst nach dem 30.04.2014 vorgenommen, stehen 2 Punkte (alt) zu Buche, die nach der Umrechnungstabelle als 1 Punkt (neu) bewertet werden plus 1 Punkt aus der neuen Eintragung, insgesamt dann also 2 Punkte in einem System, in dem es schon bei Erreichen von 8 Punkten zur Entziehung der Fahrerlaubnis kommt.

Klare Empfehlung für diesen Fall: Nach altem Recht eintragen lassen und vielleicht geringe Chancen auf Einstellung des Verfahrens sausen lassen.

B. Für eine Geschwindigkeitsüberschreitung um 31 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften gibt es nach dem Bußgeldkatalog ein Fahrverbot. Nach neuem Recht werden alle Ordnungswidrigkeiten mit Fahrverbot mit 2 Punkten eingetragen. Wird die Eintragung aber vor dem 01.05.2014 vorgenommen,

werden 3 Punkte (alt) eingetragen, die ab 01.05.2014 mit 1 Punkt (neu) bewertet werden. An die Eintragung vor dem 01.05.2014 folgt eine zweijährige Tilgungsfrist; bei Eintragung nach dem 30.04.2014 sind es 5 Jahre(!).

Auch hier die Empfehlung: Eintragung vor dem 01.05.2014.

C. Richtig schwierig wird es bei schon vorhandenen Eintragungen, die längere Zeit zurückliegen. Sind beispielsweise 6 Punkte aus mehreren alten Eintragungen vorhanden und liegt die Rechtskraft der letzten Eintragung 1½ Jahre zurück, empfiehlt es sich, eine drohende neue Eintragung über den 30.04.2014 hinaus zu verzögern. Eine Eintragung nach neuem Recht hemmt nämlich die Tilgung alter Eintragungen nicht mehr, so dass die 6 Punkte in jedem Fall 2 Jahre nach Rechtskraft der letzten Eintragung aus dem Register verschwinden werden. Erfolgt die neue Eintragung vor dem 01.05.2014, könnte sich die Tilgung aller Punkte bis zum 30.04.2016 verzögern. Ergebnis: Keine klare Empfehlung. Man muss Vor- und Nachteile sehr genau gewichten.

Die Liste solcher Beispiele lässt sich fortsetzen. Sie sollte aber nur aufzeigen, dass die Beurteilung einer drohenden Punkteintragung in der bis zum 01.05.2014 laufenden Übergangszeit kompliziert werden und dass man ohne genaue Kenntnis von altem und neuem System schnell eine falsche Entscheidung treffen kann.

**Autor: RA Klaus Kucklick
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Telefon (0351) 80 71 8-70**

Anzeige

Ein starkes Team macht den Unterschied.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Genossenschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, Mediation, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Urheber- und Medienrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftsrecht, Zwangsvollstreckung

Fotos von links: Prof. Dr. Endrik Wilhelm, Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger, Klaus Kucklick, Falk Gütter, Matthias Herberg, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Silke Deisenroth, Norbert Franke, Christian Setzpfandt, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz, David Robel



Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden · Tel. (0351) 80 71 8-0

Erinnerungen an 2013

Wie lang ist heute noch ein Jahr? Die Zeit verfliegt und was bleibt, sind die Erinnerungen an schöne Veranstaltungen:

In einem interessanten Vortrag stellte uns Regina Stange einen Wegbereiter der modernen Malerei, Vincent van Gogh, vor und in einem weiteren bot sie uns einen köstlichen Weinvortrag über Weinanbaugebiete in Frankreich. Und außerdem führte sie 2x im Monat unse-



re wanderlustigen Mitglieder noch zum fröhlichen Wandern.

Auf großes Interesse stießen auch die Dia-Vorträge, wie „Die Felsenstädte in Böhmen“, der Reisebericht nach Vinschgau, einem Ort umgeben von Bergen um 3000 m Höhe und über die Tiroler Gegend. Das weckte wieder die Lust zum Wandern, nur nicht in solchen Höhen.

Seit diesem Jahr gibt es bei uns eine neue Vortragsreihe, die uns in die Welt der Opern und Operetten führt. Frau Eva-Maria Schöne, ebenfalls Mitglied unseres Vereines, scheut keine Kosten und Mühen, uns die Musik und das Leben der Komponisten näher zu bringen und das mit Erfolg. So hörten wir Ausschnitte aus Puccinis Oper „La Bohème“ und Giuseppe Verdis „La Traviata“.

Aber auch ernste Probleme gab es zu diskutieren in der Gesprächsrunde mit Herrn Rohwer (CDU) und in einer Podiumsdiskussion „Angst vor Mieterhöhung – Wie kann Wohnen in Gorbitz bezahlbar

bleiben?“ Dazu hatte die SPD-Fraktion ihren Fraktionsvorsitzenden, Herrn Martin Dulig (Mdl), Frau Dr. Eva-Maria Stange (Mdl), Herrn Dr. Jürgen Hesse (EWG Dresden eG), Herrn Frank Flemming (Mittelpunkt des DPBV e. V.) und Herrn Krause (QM) eingeladen. Anwesend war auch Frau Martina Pansa (GAGFAH GmbH), denn einige Anwesende hatten auch Fragen an sie. Eine Seniorenrechtsanwältin sprach über die Bedeutung der Vorsorgevollmacht und gab Tipps und Anregungen.



Die Einladung von Frau Dr. Eva-Maria Stange zur Besichtigung des Landtages im August nahmen wir gern an. Beim anschließenden Kaffeetrinken wurde viel diskutiert und ausgewertet.

Eine schöne Tradition ist der Austausch mit dem Nachbarschaftshilfeverein in Greifswald. Dieses Jahr fuhren acht Mitglieder unseres Vereines in die Universitätsstadt. Viel wurde unternommen: eine Kremserfahrt auf Hiddensee, die Besichtigung des Wasserschlosses Melenthin, eine Stadtführung in Greifswald und das tolle Vereinsfest. Die Sonne war unser ständiger Begleiter, was braucht man mehr. Als Entschädigung für die zu Hause gebliebenen Mitglieder gab es eine Woche danach unsere eigene Kremserfahrt (Sonne + Pferde waren im Gespann) mit einem Besuch der gepflegten Außenanlagen des Hermsdorfer Schlosses.

Einen besonderen Dank möchte ich an Frau Wünsche richten. Mit ihren 79 Jahren fühlt sie sich noch fit, die Tanzlustigen zu führen. Sie ist mit Herzblut dabei und denkt noch lange nicht ans Aufhören.

Das neue Jahr beginnt mit großer Freude und viel Arbeit für die Vereinsmitglieder. Der Nachbarschaftshilfeverein erhält in dem neu sanierten Gebäude gleich nebenan neue Räume. Die Freude unserer Mitglieder ist groß über das neue Domizil im Leutewitzer Ring 45.



Neue Adresse Leutewitzer Ring 45 – noch im Bau

Es wird größer und komfortabler. Der Veranstaltungsraum und neue Technik ermöglichen eine bessere Gestaltung der Vorträge und Veranstaltungen.

Bis zum Jahresende finden unsere Veranstaltungen wie gewohnt statt. Der Umzug wird Anfang 2014 erfolgen und wir hoffen, ab Mitte Januar wieder in gewohnter Weise für Sie da zu sein. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsplan im Internetportal der EWG Dresden eG, im Schaukasten am Sachsen Forum und bei uns – ab Januar dann im Leutewitzer Ring 45.

Das Jahr geht zur Neige. Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, unseren Mitgliedern, Förderern und Gorbitzern frohe Weihnachten, ein gesegnetes Fest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünscht *Ihre Hannelore Bernhardt*

Gratulation unseren Jubilaren im 2. Halbjahr:

80 Jahre	Frau Waltraud Hempel
	Frau Edeltraut Rudolph
75 Jahre	Frau Ilse Jähn
70 Jahre	Herr Lutz Schoof
65 Jahre	Frau Marion Weckert
	Frau Christa Leiber
60 Jahre	Frau Maria Jungrichter

Unseren Geburtstagskindern alles Gute, Wohlergehen, Freude und vor allem Gesundheit!

Programmorschau

November

28.11. Basteln von Weihnachtsgestecken

Dezember

01.12. Adventskaffeetrinken

05.12. Besuch der Weihnachtsausstellung

12.12. Weihnachtssingen mit Frau Klare und Frau Engling

19.12. Weihnachtsfeier im Verein
(Änderungen vorbehalten)



Nachbarn

**Aufbruch und Neubeginn:
Theater der Jungen Generation**

Meißner Landstraße 4, 01157 DD
Tel. (0351) 429120



Entdecken, was Theater ist. Mit Kindern Spiel-Räume erobern – mal mit Tempo, mal in Zeitlupe. In Bewegung sein oder, wenn es spannend ist, still werden. Den Körper erforschen und seine Möglichkeiten im Raum. Wie laut kann man sprechen? Wie kann man sich in ein Tier

verwandeln? Wie Theater spielen? Spielen, was das Zeug hält. Lachen, bis sich die Balken biegen. Erzählen, was keiner mehr glaubt. All das versuchen die Theatermacher mit Herz, Hirn und Sinn auf die Bühne des tjg. zu bringen.

Das tjg „Theater Junge Generation“ ist mit seinen drei Sparten tjg Schauspiel, tjg Puppentheater und tjg Theaterakademie mit über 600 Vorstellungen im Jahr eines der größten Kinder- und Jugendtheater der Bundesrepublik und aus der Kulturszene der Stadt Dresden nicht mehr wegzudenken. Auf drei Bühnen im tjg Meißner Landstraße, auf der Puppentheaterbühne im Rundkino sowie auf den Sommerspielstätten im Zoo Dresden und im Großen Garten zeigt das tjg Inszenierungen für Kinder, Jugendliche und Familien und hat ca. 86.000 Besucher pro Spielzeit.

Schwerwiegende bauliche und strukturelle Mängel, Sicherheitsbedenken und diverse Ausnahmegenehmigungen bieten dem Haus an der Meißner Landstraße keine langfristige Perspektive.

Umzug des tjg. ins Kraftwerk Mitte

Mit dem Umzug des tjg. ins Kraftwerk Mitte rückt ein wichtiger Grundpfeiler kultureller Bildung in Dresden auch räumlich ins Zentrum. Die dort entstehenden modernen Spielstätten können den mittlerweile mehrere Zuschauergenerationen verbindenden Spielbetrieb in seiner künstlerischen Qualität und Quantität auch in Zukunft gewährleisten. Und die Lage in Dresdens neuer Mitte birgt durch die Nähe zu anderen kulturellen und kreativen Nachbarn ein beachtliches Potential an Synergien.

Kulturbaustelle Kraftwerk Mitte

Im Kraftwerk Mitte laufen derzeit die Planungsarbeiten mit den künftigen Nutzern Theater Junge Generation und Staatsoperette Dresden sowie Grundstücks Vorbereitungen für den Bau.

Aufmerksam! Wir verlosen Eintrittskarten für die ganze Familie.

Die ersten drei Einsender einer Postkarte erhalten je eine Familienkarte für die Vorstellungen am 15.12.2013 16.00 Uhr. Zur Auswahl stehen: „Hilfe, die Herdmanns kommen“ im tjg. und „Der gestiefelte Kater“ im Puppentheater Rundkino.



FamilienSonntag im tjg. Café

Im tjg. Café treffen sie zusammen, reden, essen und trinken gemeinsam: Eltern und Kinder. Großeltern und Enkel. Schauspieler und Zuschauer. Einmal im Monat gibt es Sonntags 10.00 – 13.00 Uhr neben Theatervorstellungen und dem gemütlichen Familienfrühstück im tjg. Café mit Spielecke und Elbblick, im Sommer unter den Bäumen im Biergarten, ein offenes Angebot für Kinder verschiedenen Alters. Manchmal kann man dabei auch einen Blick in unsere Theaterwerkstätten werfen und Mitarbeiter aus der Tischlerei oder dem Malsaal kennen lernen.

An den FamilienSonntagen, in der Weihnachtszeit ist jeder Sonntag ein FamilienSonntag! Es erwartet Sie ein leckeres Frühstücksbuffet (7,50 € Erwachsenen / 5,00 € Kinder) und ein Programm für die ganze Familie. Reservierungen für das Familienfrühstück, Anfragen zu Familienfeiern oder Kindergeburts- tagen im tjg. café unter:

Telefon (0351) 4291-226
Mo bis Fr 09:00 – 15:00 Uhr

Anzeige

**Die passende Therapie
für Ihr Problem.**

**PHYSIOTHERAPIE
DORIS WOLF**

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Krankengymnastik nach Bobath
- Massagen . Lymphdrainage
- Fußreflexzonentherapie
- Migränetherapie
- Shiatsu . Dorntherapie

Amalie-Dietrich-Platz 5 . 01169 Dresden . Telefon 0351/4112422
www.physiotherapie-doris-wolf.de // www.schmerzfrei-praxis-dresden.de
Mo – Do: 08⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr, 14⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr . Fr: 08⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung

**SCHMERZFREI-PRAXIS
WOLFF**

- kann in über 90% der Schmerzzustände besonders schnell und sicher die Tür zu einem schmerzfreien Leben öffnen
- auch bei „austherapierenten“ Fällen
- ohne Medikamente, ohne Operationen, ganz natürlich

**Kostenlose Vorträge – Aktuelle
Termin finden Sie im Internet.**

LNB
SCHMERZTHERAPIE
nach Schulz & Breda
PRAXIS



Veranstaltungen

Theater der Jungen Generation
Meißner Landstraße 4, 01157 DD
Tel. (0351) 429120

30.11.13, 16.00 Uhr
Der gestiefelte Kater
11.01.14, 19.30 Uhr
Krazy House -
Willkommen in der Pubertät! (UA)
25.01.14, 16.00 Uhr
Mitten auf der Elbe
schwimmt ein Krokodil (UA)
14.02.14, 19.30 Uhr
Nennt mich nicht Ismael!
15.02.14, 16.00 Uhr
Ich will ein Kaninchen!
(UA) Theater für die Aller kleinsten
08.03.14, 16.00 Uhr
Idas Geheimnis (UA)



Kümmelschänke

Kümmelschänkenweg 2, 01157 DD
Tel. (0351) 4216144

05.12. und 08.12.13, 12.00 – 18.00 Uhr
Das „Vor-Weihnachtliche“
Brennofenfest, Töpfern für Jung und Alt
12.12.13, 19.00 Uhr - Eintritt frei
Hausmusik

Unsere Verkümmelte Hausmusik geht weiter mit Piano-Tour-Dresden. Genießen, Zuhören, Mitspielen, Vorlesen...

CLUB PASSAGE

Leutewitzer Ring 5, 01169 DD
Tel. (0351) 4112665, Fax 4114038
kontakt@club-passage.de

06.12.13, 20.00 Uhr, 12,-/10,- €
ZIRP - Drehleier-Fusion-Folk
07.12.13, 20.00 Uhr, 12,-/10,- €
Tino Eisbrenner & Heiner Frauendorf -
"Auf der Reise"

13.12.13, 20.00 Uhr, 15,-/12,- €
Zöllner & Gensicke - "Duo Infernale"
14.12.13, 20.00 Uhr
Gitarrenladen
Tomasz Gaworek
20.12.13, 20.00 Uhr, 12,-/10,- €
Mila Georgiewa & HC Schmidt
21.12.13, 20.00 Uhr, 12,-/10,- €
HAASE - Solo
22.03.14, 20.00 Uhr
Diavortrag Australien mit dem
Fahrrad

Kinder- und Jugendhaus InterWall

Altgorbitzer Ring 1, 01169 DD
Tel. (0351) 4120468
www.interwall.de.vu

08.12.13, 14.30 – 18.30 Uhr
Weihnachtsfeier

20.12.13, 20.00 Uhr
Endlich wieder Disko im InterWall!
Bis in die frühen Morgenstunden gibt es von unserem DJ was auf die Ohren.
Eintritt ist frei. ab 14 Jahre

Familiensonntage

19.01.2014 Kinderzirkus Kaos
16.02.2014 „Das Märchenschiff“
von und mit Jolanda Querbeet

19/24

Anzeige





WBS 70

EINBAUKÜCHE

UNSER ANGEBOT

3890 EURO



Besichtigung und Beratung:
Gottfried-Keller-Str. 97 01157 Dresden

KÜCHENMONTAGEN

Michael Jäschke

Service Planung Verkauf Montage
0172 / 35 11 347
kuechenmontagen@vodafone.de

- Flachschirmhunthaube mit 2 Lüftermotoren
- Geschirrspüler mit 6 Programmen
- Kühlgefrierkombination 190/70 Liter
- Backofen mit Heißluft & Grill
- Cerankochfeld mit Zweikreis- und Bräterzone
- Edelstahlspülbecken mit Mischbatterie
- Beleuchtung, Besteckeinsatz
- Komplettpreis mit Lieferung, Montage und allen Anschlüssen
- Wählen Sie aus verschiedenen Fronten, Griffen, Farben & Arbeitsplatten

Wohnen – ein Leben lang / VERANSTALTUNGEN



Veranstaltungen

**Omsewitzer
Adventskalender 2013**
im Dörfern von Altschütz



Bereits zum 15. Mal werden sich in diesem Jahr wieder die „Türchen“ des etwas anderen Weihnachtskalenders öffnen.

Denn dieser besteht aus 24 Fenstern – und das ist bitte wörtlich zu nehmen. Große und kleine Omsewitzer Künstler schmücken die Fenster der Kümmelschänke und angrenzender Wohn- und Geschäftshäuser mit Bildern, Zeichnungen, Keramik- und Bastelarbeiten.

Täglich ab dem 01.12. um 17 Uhr und am 24.12. um 11 Uhr wird ein weihnachtlich geschmücktes Fenster mit Musik und Geschichten „geöffnet“.

Wir möchten Sie einladen, nach dem Erlebnis des Adventskalenders öffnen, einen gemütlichen Abend in unserer Kümmelschänke zu verbringen. Diese Tradition wird durch den „Omse e.V.“ organisiert.

Advent & Weihnachten 2013

Ev.-Luth. Philippus-Kirchgemeinde

Gemeindezentrum
Leutewitzer Ring 75
Tel. (0351) 4112141
kg.dresden_gorbitz@evlks.de
www.kirchspiel-dresden-west.de

01.12.2013, 17.00 Uhr
Lichtel vesper, Kirche Briesnitz
06.12.2013, 17.00 Uhr
Hausmusik im Advent
mit den Gemeindemusikgruppen
07.12.2013, 14.00 Uhr
Seniorenadventsfeier
mit Fahrdienst – bitte anmelden

Gemeinde-Adventsfeiern

2. Advent, 08.12.13 in Gompitz,
Altnossener Str. 46 a
3. Advent, 15.12.13 im Gemeinde-
zentrum, Leutewitzer Ring 75
Beginn jeweils 15.00 Uhr

24.12.2013 – Heiliger Abend

11.00 Uhr Krippenspiel für die Kleinsten
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper mit Predigt und
Posaunenchor
22.00 Uhr Musikalische Christnacht bei
Kerzenschein: Meditative Texte und
Musik

26. 12.2013, 9.30 Uhr

Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag

31. 12.2013, 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresabschluss

06.01.2014, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Epiphaniastag mit
Krippenspiel

Hoffnungskirche

Clara-Zetkin-Straße 30, 01159 DD

13.12.2013, 20.15 Uhr
Adventskonzert

Winterrätsel Flagge zeigen?

Dieses Gebäude macht es auf anschauliche Weise vor. Da tanzen Kinder und Jugendliche verschiedener Nationen, treiben Sport und musizieren und haben ganz offensichtlich Spaß am Lernen. Die Leiste der Flaggen am oberen Bildrand gibt einen Überblick über die Staaten der Erde und sicher gibt diese Gestaltung einen Hinweis auf die ganz in der Nähe befindliche zweisprachige Kindertageseinrichtung.



Dieses Gebäude bildet den Abschluss der Bebauung am Dahlienweg und liegt gegenüber der Integrations-Kindertagesstätte Pat's Bunnyhouse. Diese Einrichtung verfolgt in ihrem Konzept das allseitige Lernen mit allen Sinnen durch Selbsterfahrung und die Entwicklung der Kinder durch das Spiel. Wesentlicher Bestandteil ist eine interkulturelle Erziehung mit der Herausbildung frühfremdsprachlicher Fähigkeiten.

**Unsere Winterrätselfrage lautet:
Wie viele Flaggen befinden sich
an der Fassade des Trafohäus-
chens?**

Sind es A 28, B 34 oder C 42

Senden Sie Ihre Antwort mit Angabe von „A“, „B“ oder „C“ und dem Stichwort „Winterrätsel“ an die EWG, Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden. **Einsendeschluss 15. Januar 2014**, ausgelost wird unter allen richtigen Einsendungen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für eine Jahreskarte der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.
Astrid Hoffmann



Sport

Volleyball – Dienstagabend im Verein WSV Dresden-Gorbitz e.V.

Es ist Dienstag kurz vor halb neun in Dresden Gorbitz. Die Tagesarbeit ist geschafft, jetzt kann der Abend beginnen. Wir Freizeit-Volleyballer des Wohngebietssportvereines Dresden-Gorbitz e.V., kurz genannt WSV, treffen uns in der Sporthalle. Die Freude ist bei allen zu spüren. Wir werden heute Abend wieder gemeinsam sportlich aktiv sein.



Ob wir wieder 12 Spieler sind, um klassisch 6 gegen 6 zu spielen? Erst einmal startet die gemeinsame Erwärmung, etwas Konditionstraining, dann einige technische Übungen oder auch taktische Erklärungen für unsere Punktspiele.

ler. Dann ertönt auch schon der Anpfiff zum ersten Spiel...



Im Altersbereich von etwa 20 bis 60 Jahren sind wir Spieler in guter Ergänzung mit langjährigen Mitgliedern und auch Neu- und Wieder-Einsteiger vereint. Diese Breite drückt sich in unterschiedlichen Angeboten aus. Für Interessierte starten wir in den vom Sächsischen Volleyballverband organisierten Breiten- und Freizeitsport- Staffeln der Herren und Mixed. Hier benötigen wir noch Verstärkung von sportlichen Frauen!

Diese Vergleiche mit inzwischen gut bekannten Mannschaften aus dem Stadtgebiet Dresden möchten wir nicht missen. Wir treffen uns darüber hinaus auch gern mit befreundeten Mannschaften oder besuchen Turniere.

Einmal im Jahr veranstalten wir traditionell unser eigenes Turnier, das sogenannte „Fettbemmchenturnier“, dessen Name auch gleich einen Bestandteil des kulinarischen Rahmens verrät. Der ausgespielte Wanderpokal wird von der EWG gestiftet.

Inzwischen ist der letzte Trainings-Ball gespielt, der 25. Punkt eingefahren. Wir klatschen uns ab und es bleibt noch Zeit

für den einen oder anderen Plausch nach dem Training. Nachdem auch noch die Details der Weihnachtsfeier abgestimmt sind, leert sich die Halle. Die Vorfreude auf den kommenden Dienstag ist allen anzumerken.

Volleyballinteressierte sind herzlich eingeladen, bei uns im Verein am Trainingstag vorbeizukommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung unseres Vereines durch die EWG.

Spielorte: Turnhallen der 138. MS
139. GS, Omsewitzer Ring 2/4
jeweils dienstags 20.30 Uhr
Kontakt: Michael Süß
wsv-dd-gorbitz-2@t-online.de

EnergieVerbund Arena
Magedeburger Str. 10, 01167 DD
Tel. (0351) 4885252



Eis frei!
Täglich Eislaufen auf Dresdens größten Eisflächen
www.dresden.de/eislaufen
19. Oktober
Große Saisonöffnung
14 bis 18 Uhr
Eintritt kostenfrei
Dresden geht aufs Eis

Anzeige



SELO e.V.
Steuerklärungs-Service
für Arbeitnehmereinkünfte
(Lohnsteuerhilfeverein)

Steuererklärung? Kein Problem!
Professioneller, preisgünstiger
Steuerklärungs-Service
mit persönlicher Beratung.
Für Arbeitnehmer-, Rentner-
und Vermietereinkünfte.*

SELO e.V. Tel. 0351-4117336
Braunsdorfer Str. 115, Dresden
Beratung: Sigrun Brendel

*) Mieteinnahmen max. 13 bzw.
26 T€ p.a. (led./verh.). Angebot
gilt nur bei Mitgliedschaft und
nur für die genannten Einkünfte.

www.selo24.de

21/24

Wohnen – ein Leben lang / VERANSTALTUNGEN

Anzeige



KüchenMaus GmbH
Einbauküchen | Bad | Möbel

- mit über **15 jähriger Erfahrung** in Beratung, Planung und Montage durch unser Fachpersonal
- günstige Finanzierung über unsere Hausbank

Sonderaktion
Küchenservice vor Ort !
... für Ergänzungen, Um- / Neuplanungen !

- mit Energie sparenden Geräten zum **SET - Preis**
- **Küchenumbau, Ergänzung und Modernisierung** auch **Seniorenrecht & barrierefrei !**
z.B.: platzoptimierende Auszugssysteme zum Nachrüsten, Wechsel einzelner Geräte !

„Sichern Sie sich Ihren Genossenschafter – Bonus !“

WO? Löbtauer Str. 67, 01159 Dresden
Tel. 0351/49 62 961
Home: www.kuechenmaus-dd.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo– Fr. 10:00 – 19:00 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

P über Wernerstr. oder Freiburger Strasse / Haltestelle Wernerstr. - Linie 6

Garagenkomplex Omsewitzer Ring/Kirschenstraße

Es besteht die Möglichkeit zur Anmietung von Garagen im oben genannten Komplex. Haben Sie Interesse an der Nutzung einer Garage zu den genannten Konditionen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Daberstiel,
Telefon (03 51) 41 81-819

Konditionen:

Garage groß: 16,24 m² (2,55 x 6,37 m)

62,00 € zzgl. 19% MwSt, mtl. Nutzungsgebühr
160,00 € Geschäftsanteile einmalig

Garage klein: 12,11 m² (2,55 x 4,75 m)

47,00 € zzgl. 19% MwSt, mtl. Nutzungsgebühr
160,00 € Geschäftsanteile einmalig

Für Nichtmitglieder ist der Erwerb einer Mitgliedschaft, verbunden mit der Zahlung von 320,00 € Anteilen und 50,00 € Eintrittsgebühr, erforderlich.



Sie suchen eine Wohnung?

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermieter team vereinbaren. Miet-Hotline: (03 51) 4 18 17 16

Großzügig wohnen im sanierten Altbau!

- helles, 1-Raum-Appartement in Cotta für Sie komplett saniert!
 - geräumiges, großes 1-Raum-Appartement
 - EG, Cossebauder Straße 25
 - großes Wohnzimmer mit Parkett
 - Balkon zum Innenhof
 - Wohnküche ca. 15 m² mit Kammer
 - Tageslichtbad mit Eckbadewanne
 - Waschmaschinenanschluss im Bad
 - Stellplatz kann angemietet werden
 - Gute Anbindung an ÖPNV
 - Interessiert?
- Kontakt: Thomas Blum**



Größe:	ca. 54,61 m ²
Kaltmiete:	354,97 €
Nebenkosten:	125,60 €
Warmmiete:	480,57 €
Kontakt:	(0351) 4 18 18 02

Bezug: ab sofort



Mit Aufzug ins neue Wohnglück!

- Sanierter, seniorengerechte und barrierearme 2-Raum-Wohnung mit Aufzug
- Hetzdorfer Straße 18
- 5. OG mit Aufzug
- großes Wohnzimmer mit Balkon
- Bad mit Badewanne
- neuer PVC-Belag in Parkettoptik
- Abstellraum auf der Etage (zzgl. 10,00 € Kaltmiete)
- Parkanlage direkt vor der Haustür
- moderne Fassadengestaltung
- Stellplatzanmietung möglich
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- sehr gute Anbindung an ÖPNV
- nur ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum
- Interessiert?



Größe:	ca. 49,50 m ²
Kaltmiete:	301,95 €
Nebenkosten:	111,38 €
Warmmiete:	413,33 €
Kontakt:	(0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Etagenfreundlich für Senioren!

Kurze Wege für den Alltag –
im Grünen gelegene 3-Raum-Wohnung

- Harry-Dember-Straße 1/0103
- Hochparterre
- großes Wohnzimmer mit Balkon
- Bad mit Dusche
- neuer PVC-Belag in Parkettoptik
- schöner, neu gestalteter Innenhof
- Einkaufsmöglichkeit direkt vor der Haustür
- sehr gute Anbindung an ÖPNV
- nur ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum
- **Interessiert?**



Größe: ca. 64,27 m²

Kaltmiete: 302,07 €

Nebenkosten: 151,03 €

Warmmiete: 453,10 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Starterwohnung für junge Paare!

- **modern Wohnen**
an der „Höhenpromenade“
- komplett sanierte 2-Raum-Wohnung
- Leutewitzer Ring 41
- Wohnzimmer mit neuem,
großzügigem Balkon
- Bad mit Badewanne
- neuer PVC-Belag in Parkettoptik
- moderne Fassadengestaltung
- direkt an der Höhenpromenade gelegen
- Einkaufsmöglichkeiten in
unmittelbarer Nähe
- sehr gute Anbindung an ÖPNV
- nur ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum
- **Interessiert?**



Größe: ca. 50,60 m²

Kaltmiete: 303,60 €

Nebenkosten: 116,38 €

Warmmiete: 419,98 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



Wohlfühlen in einer der schönsten Randlagen von Dresden!

- **helle, moderne Dachgeschosswohnung**
in Dölzchen
- komplett sanierte,
große 2-Raum-Wohnung
- 2. OG, Hultschiner Straße 13
- modernes Bad mit Badewanne
- attraktive Wohnküche von ca. 17 m²
- hochwertiger Bodenbelag
in Schiffsplankenoptik
- Waschmaschinenanschluss im Keller
- **Interessiert?**



Größe: ca. 63 m²

Kaltmiete: 441,00 €

Nebenkosten: 144,90 €

Warmmiete: 585,90 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



24 Tage Vorfreude

Weihnachtszauber im „QM-Laden“



Gorbitzer Weihnachtswerkstatt 2013



Veranstaltungen
jeweils
Di / Mi / Do
16 - 18 Uhr
Teilnahme kostenlos

Alle kleinen und großen Gorbitzerinnen und Gorbitzer sind herzlich eingeladen, auch in diesem Jahr in der Adventszeit zur Gorbitzer Weihnachtswerkstatt zu kommen, mitzumachen, zu genießen und eine schöne Zeit zu verbringen.

Die Veranstaltungen der Gorbitzer Weihnachtswerkstatt finden im Advent jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt, immer nachmittags von 16 bis 18 Uhr. Termine: 3., 4., 5. Dezember / 10., 11., 12. Dezember / 17., 18., 19. Dezember.

Veranstaltungsort ist der festlich geschmückte „QM-Laden“ auf der Höhenpromenade mitten in Gorbitz (Leutewitzer Ring 35).

Tolle Ideen zum Überraschen

Das Quartiersmanagement und seine Partnereinrichtungen bieten viele weihnachtliche Basteleien. Zu den Aktionen gehören: Schneekugeln füllen, Orangenlicht gestalten, Lebkuchen bemalen, Kerzen verzieren, Walnussboote herstellen, Papiersterne falten, Lampions basteln, Lebkuchenhäuser bauen und vieles mehr.

Dazu gibt es einen begehbaren Maltisch, auf dem man ein tolles Riesen-Krabbelbild mitgestalten kann.

Der Besuch der stimmungsvollen Veranstaltungen ist kostenfrei. Die Gorbitzer Weihnachtswerkstatt ist ein Projekt des Quartiersmanagements Gorbitz in Kooperation mit den Partnern im Stadtteil.